Installations- und Betriebsanleitung

VC-Videocomponenten.... konzipiert für professionelle Videosysteme

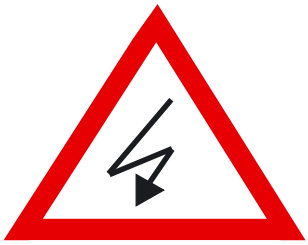
Sehr geehrter Kunde!
Mit der Wahl für ein VC Produkt haben Sie sich für ein professionelles Gerät entschieden, das höchste Qualität und Zuverlässigkeit gewährleistet.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor der Installation bzw. Inbetriebnahme genau durch, damit Sie in den vollen Genuß aller Produktvorteile kommen.

Digitale Video Rekorder

Art. Nr. 15216
Art. Nr. 15416

© Änderungen in Technik, Design und Ausstattung vorbehalten
IB_15216 / 11.08.2010



Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Installations-und Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch! Damit werden eventuelle Schäden durch nicht sachgemäßen Gebrauch vermieden.

- Beachten Sie die am Gerät angebrachten Warnhinweise.
- Die Geräte dürfen nur in nicht explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- Bevor Sie das Netzteil anschließen, achten Sie darauf, dass die Spannung und Stromaufnahme vom Netzteil der Spannungsangabe des Gerätes entsprechen.
- Schalten Sie die Geräte, wenn sie stark abgekühlt sind, in warmen Räumen nicht sofort ein, da die Gefahr von Kondenswasserbildung besteht.
- Achten Sie in unmittelbarer Nähe der Geräte auf ausreichende Luftzirkulation. Lüftungsöffnungen dürfen nicht verdeckt sein oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
- Öffnen Sie nie das Gehäuse unter Spannung **(Stromschlaggefahr!)**. Reparaturen dürfen nur von geschulten Technikern durchgeführt werden. Im Inneren des Gerätes befinden sich keine Teile, die Sie selbst reparieren könnten.
- Schalten Sie sofort die Stromversorgung aus, wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zu arbeiten scheint, merkwürdig riecht, Rauch aus dem Gerät kommt oder Flüssigkeiten ins Innere gelangt sind.
- Reinigen Sie die Geräte nur mit einem trockenen, weichen, fusselfreien Tuch.
- Heben Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit dem Gerät auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie bitte auch die Betriebsanleitung weiter.

Installations- und Betriebsanleitung

Warnungen und präventive Hinweise

- Achten Sie darauf dass das Gerät nicht zu Boden fällt oder Stössen ausgesetzt wird.
- Platzieren Sie dieses Gerät nicht auf unstabilem Untergrund.
- Dieses Gerät ist nur für geschlossene Räume. Platzieren Sie das Gerät nicht in feuchten Räumen.
- Dieses Gerät sollte nicht in eine Konsole eingebaut werden, ohne dass für ausreichende Ventilation gesorgt ist.
- Bitte überprüfen Sie die Stromspannung auf Korrektheit, bevor Sie das Gerät anschliessen.
- Sollte eine Reinigung notwendig sein, stellen Sie sicher, dass das Netzkabel abgezogen ist. Verwenden Sie keine flüssigen oder Aerosol Reiniger. Benutzen Sie nur ein feuchtes Tuch zur Reinigung.
- Schalten Sie das Gerät immer aus bevor Sie weitere Accessories an- bzw. abschliessen, mit Ausnahme eines USB Teiles.
- Blockieren Sie nicht den Ventilator an der Seite des Gerätes

CE FC

VORSICHT
Gefahr elektrischer Schocks
Nicht öffnen

Vorsicht: Um die Gefahr elektrischer Schocks zu vermeiden, entfernen Sie nicht das Gehäuse oder die Rückseite. Es sind keine Teile, welche Sie selbst reparieren können, zugänglich.

Dieses Symbol weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs und Instandhaltungs Hinweise in der beigelegten Literatur hin.

Dieses Symbol weist den Benutzer auf das Vorhandensein von “Gefährlicher Stromspannung” innerhalb des Gehäuses hin, welche stark genug sein kann, um einen elektrischen Schock herbeizuführen.

Wichtige Information

Bevor Sie die Installation weiterführen, lesen und beachten Sie bitte alle Instruktionen und Warnungen im Handbuch. Bewahren Sie dieses Handbuch und die Originalrechung für zukünftige Referenzen, und falls nötig, zur Garantieleistung, auf. Wenn Sie das Gerät auspacken prüfen Sie bitte ob alle Teile vorhanden sind. Sollte ein Teil fehlen oder offensichtlich beschädigt sein, INSTALLIEREN SIE DAS GERÄT NICHT und BENUTZEN SIE ES NICHT. Kontaktieren Sie ihren Händler zur Unterstützung und weiteren Hilfe.

Konsoleneinbau

Erkundigen Sie sich bei ihrem Lieferanten oder Hersteller der Konsole bezüglich der korrekten Hardware und Vorgehensweise um dieses Gerät sicher einzubauen. Vermeiden Sie Unebenheiten oder mechanische Instabilität wenn Sie dieses Gerät in eine Konsole einbauen. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausreichend Luftventilation für sicheren Betrieb vorhanden ist. Die maximale Temperatur für in Konsolen eingebaute Geräte ist 40 °C. Überprüfen Sie das Produktlabel der Konsole um sicherzustellen, dass keine Kurzschlussgefahr besteht. Eine sichere Erdung muss gegeben sein.

Installations- und Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Bedienelemente **4**
Beschreibung der LED's **6**
Anschluss des Gerätes **7**
Anschliessen weiterer Elemente **8**
Konfiguration **9**
Passwortüberprüfung **9**
System Einstellung **11**
Version 11
Sprache 12
Datum/Zeit 13
Einheit/Name 15
Zeigen Gerätenamen 16
Benutzerverwaltung 16
Netzwerkeinstellung 19
RS-485 Einstellung 23
Audioausg./Tastenton 23
IP Kamera Unterstützung 24
Monitoreinstellung **25**
Zeige Kamerabez. 25
Bildschirmzentrierung 25
Testbalkeneinblendung 25
VGA Auflösung 25
Analoge Kamera **26**
Kamera wählen 26
Domeprotokoll 26
Dome ID 26
Kamerabezeichnung 26
Versteckt 27
Helligkeit 27
Kontrast 27
Farbsättigung 27
Farbton (nur NTSC) 27
IP Kamera **28**
IP-Kameraauswahl 28
IP-Kameraname 28
Hostname / IP 29
Modell 29
Verbindungseinrichtung 29
Geräteeinrichtung 30
Verbindung aktivieren 31
Status 31
Aufnahmeeinstellung **32**
Aufnahmemodus **32**
Record Resolution 32
Record Format 32
Max Rec BPS 32
Zeitplaneinstellungen **33**
Tagstartzeit 33
Tagendzeit 33
Nachtstartzeit 33
Nachtendzeit 33
Wochenende Zeitplan 33
Wochenende Start 33
Wochenende Ende 33
Preset Konfig **34**
Kamerakonfiguration **35**
Domeprotokoll 35
Normal BPS 35
Normale Größe 35
Ereignis Max. 36
Ereignis Größe 36
Ereignis 36
ezRekord Einstellungen **37**
Data lifetime Setup **38**
HDD überschreiben **39**
Audio Aufnahme **39**
Datenbereinigung **40**
Sequenz Einstellungen **41**
Main Umschaltzeit 41
Main Zeitplan 41
Call Umschaltzeit 42
Call Zeitplan 42
Ereigniseinstellung **43**
Interner Summer 43
Ereignis Icon 43
Ereignisdauer 43
Kanalkonfiguration **44**
Kanal wählen 44
Videoausfallerkennung 45
Bewegungserkennung 45
Bewegungserk.indikator 45
Alarmeingang 45
Alarmausgang 45
Überwachungseinst. 46
Datenbankeinstellungen **47**
Gesamtgröße 47
Freier Platz 47
Interne Festplatte **48**
Konfiguration **49**
Fabrikdaten laden 49
Konfiguration importieren 49
Konfiguration exportieren 50
Herunterfahren **51**

Technische Daten **52**

DYNDNS **53**

Bedienelemente

Kanaltasten 1-16 Sowohl im Live- als auch im Playback Modus wird durch das Drücken dieser Taste das Video als Vollbild gezeigt. Die Zahl der Kanaltasten entspricht der Anzahl der Videoeingänge welche vom System unterstützt werden.

CALL Betätigen Sie die Taste „CALL“ im Live-Modus, wechseln Sie in den Call-Modus und alle Bedienungen gelten für den Monitorausgang „CALL“.
Befindet sich das Gerät im Dome-Modus öffnet sich das Kameramenü mit der Tastenkombination „CALL“ und „ENTER“.

DOME Mit dieser Taste gelangen Sie in den Bedienmodus für angeschlossene Dome Kameras.

MODE (Modus) Drücken Sie wiederholt diese Taste, bis Sie das gewünschte Format sehen. Es gibt mehrere Betrachtungsmodi: Vollbild ,4-fach (2x2), 9-fach (3x3) und 16-fach (4x4).

PLAY/STOP Drücken Sie Play/Stop, um zwischen Live- und Playback Video umzuschalten.

HINWEIS: Die Aufzeichnung der letzten 5-10 Minuten können nicht zurückgespielt werden, da Sie im Zwischenspeicher gesichert werden.

Hinweis

FREEZE (Standbild) Drücken Sie Freeze, während Sie das Live Bild beobachten und das Bild bleibt stehen. Die Datums- und Zeitanzeige am Monitor läuft weiter. Drücken Sie noch einmal FREEZE, um zum Live Modus zurückzukehren.
Wenn Sie FREEZE während des Abspielens eines aufgezeichneten Videos drücken, wird dieses angehalten. Drücken Sie Links/Rechts, um das Video in Einzelschritten rückwärts bzw. vorwärts zu bewegen. Durch abermaliges drücken der Taste FREEZE kehren Sie zum Live Modus zurück.

SEQ (Sequenz) Drücken Sie diese Taste, um die automatische Sequenz der installierten Kameras zu starten.

SEARCH (Suchen) In Playback als auch in Live Modus kann der Nutzer durch das Drücken der Suchtaste das Suchmenü aufrufen und Videos nach Datum und Zeit oder Event abspielen.

MENU (Menü) Drücken Sie diese Taste, um das DVR-Menü aufzurufen.

ESC Drücken Sie diese Taste, um einen Modus oder das OSD Menü abzubrechen bzw. zu beenden, ohne die vorherige Einstellung zu verändern.

ZOOM/ENTER Drücken Sie im OSD Menü oder Auswahlinterface diese Taste, um ihre Auswahl zu treffen bzw. Ihre Einstellungen zu speichern.
Im Vollbild Live Modus drücken Sie diese Taste, um das Bild im zweifach Zoom zu sehen. Durch nochmaliges drücken kehren Sie zum Normalmodus zurück.

Pfeiltasten Im OSD Einstellung Menü benutzt man diese Tasten, um den Cursor in das nächste bzw. vorherige Feld zu bewegen. Um den Wert im jeweiligen Feld zu ändern, benützen Sie die AUF / AB Tasten.
Im Zoombetrieb dienen diese Tasten als Richtungstasten.

Beschreibung der LED's

Power LED (Grün) LED leuchtet, wenn das Gerät mit der korrekten Spannung versorgt wird.

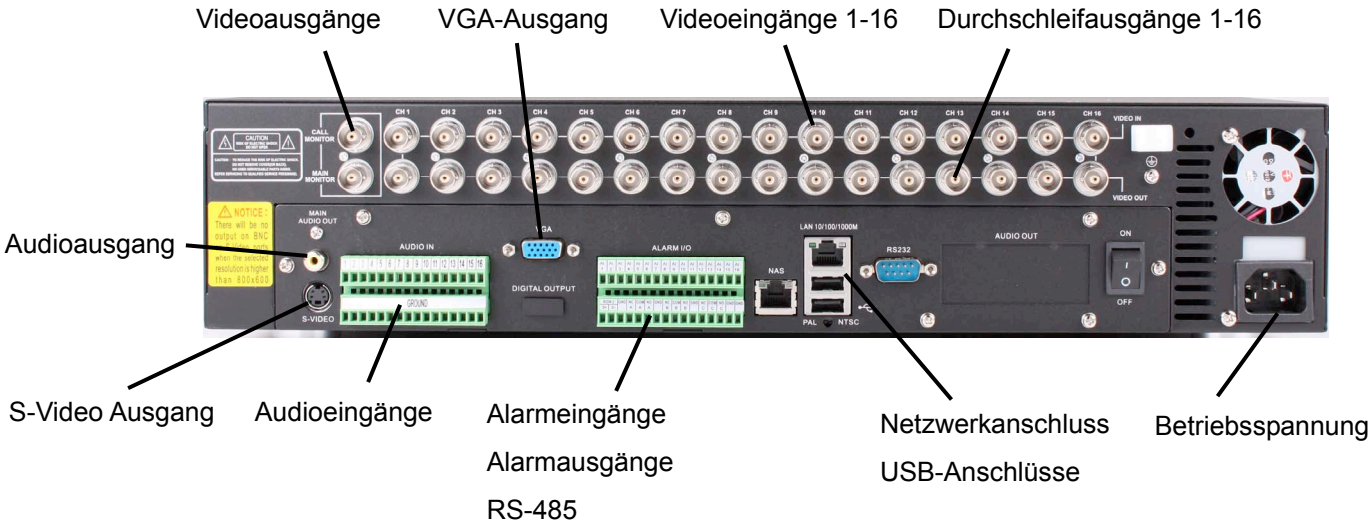
Netzwerk LED (Grün) Die LED Anzeige leuchtet, wenn das System in ein Netzwerk eingebunden ist und blinkt, wenn Daten übertragen werden

REC LED (Grün) Die LED Anzeige blinkt während das Gerät aufzeichnet.

Alarm LED (Rot) Die LED Anzeige leuchtet, wenn ein Alarm ausgelöst wurde.

IR LED Empfangs LED für die optionale Fernbedienung

Anschluss des Gerätes



Videoausgang Verbinden Sie den Videoausgang „Main“ mit dem Videoeingang des Monitors. Der Monitor zeigt das Livebild und/oder die Bilder von aufgezeichneten Videos im Voll- oder Teilbildformat.

Videoeingänge 16 BNC Buchsen stehen als Videoeingänge zur Verfügung. Die Zahl der Anschlüsse entspricht der Zahl der Videoeingangskanäle.

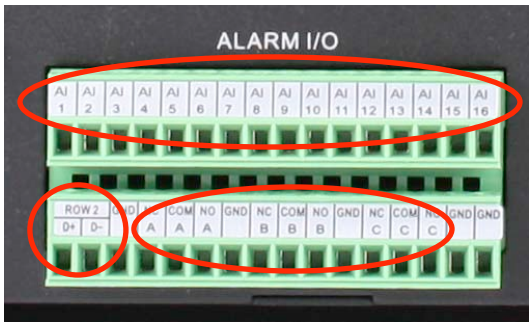
LAN Anschluss Das Gerät verfügt über einen Netzwerkanschluss zu Einbindung in ein Netzwerk.

USB Anschlüsse An der Rückseite befindet sich ein USB2.0 Anschluss, um externe USB Geräte wie USB-Sticks anzuschliessen. Das Gerät erlaubt die Bedienung des OSD Menüs per USB Maus.

Audio In / Out Die Geräte bieten 16 Kanäle für Audio Aufzeichnung. Der Audioeingang ist die Verbindung von einer Audioquelle, z.B. externem Mikrophon, zur Basiseinheit.

Schliessen Sie das heiße Ende (+) des Mikrofons an den entsprechenden Audioeingang an. Den Gemeinsamen (-) klemmen Sie bitte an den entsprechenden Kontakt der unteren Leiste. Die Audioeingänge 1-16 korrespondieren mit den Videoeingängen 1-16.

Alarm I/O & RS485 Das Gerät bietet Alarmeingangs- und Alarmausgangskontakte. Über die RS-485 Schnittstelle besteht die Möglichkeit, angeschlossene Dome Kameras zu kontrollieren.



Schliessen Sie das eine Ende (+) des Alarmkontaktes an den entsprechenden Alarmeingang an. Den Gemeinsamen (-) klemmen Sie bitte an den Kontakt „GND“. Die Alarmeingänge 1-16 korrespondieren mit den Videoeingängen 1-16.
Es stehen 3 Alarmausgangsrelais jeweils als Öffner und Schliesser zur Verfügung (A, B und C).
Schliessen Sie bitte die Datenleitung RS-485 an die Klemmen „D+“ und „D-„ der unteren Klemmleiste an.

PAL/NTSC-Schalter Diese Geräteserie ist konzipiert, um PAL bzw NTSC Videoformate zu verarbeiten. Wählen Sie hier das entsprechende Format.

Eingang Betriebsspg Hier erfolgt die Versorgung des Gerätes mit 12V DC Betriebsspannung.

Anschliessen weiterer Elemente an das Gerät

Diese Sektion gibt Hinweise, welche beachtet werden sollen bevor weitere Geräte an das Gerät angeschlossen werden.

Anschluss notwendiger Geräte Zur Basisoperation schliessen Sie die Kameras und einen Monitor an, bevor Sie das System hochfahren.

Anschluss von externer Hardware über USB Wenn Sie planen, Zubehör an das Gerät anzuschliessen z. B. USB Stick, USB CD-RW, USB Hard Disk Drive, etc., und diese als Teile des Systems zu benutzen, stellen Sie sicher, dass diese Teile angeschlossen werden nachdem das Gerät hochgefahren ist. Das Gerät erkennt diese Hardware nur, nachdem das System hochgefahren wurde.

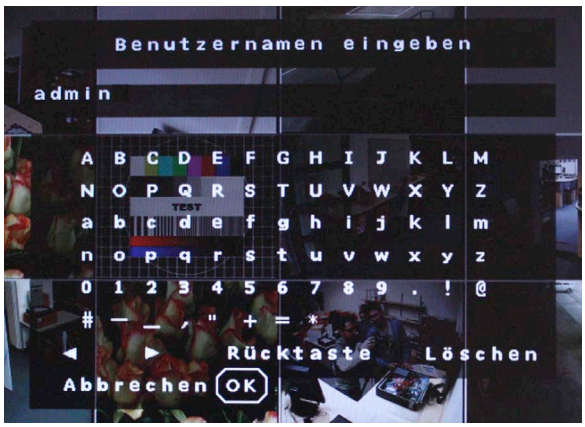
Konfiguration

User Management / Passwortüberprüfung

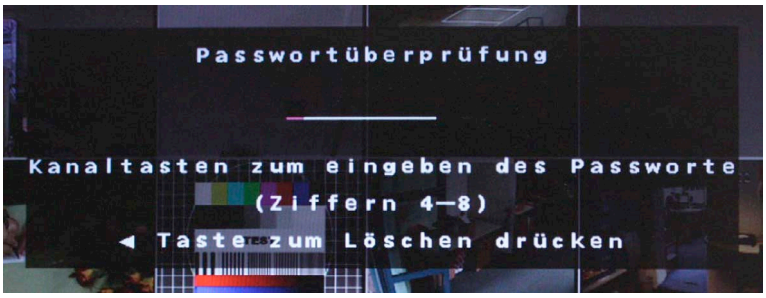
Die Konfiguration des DVR erfolgt über das grafische Benutzer Interface. In Verbindung mit einer USB-Maus ist die Konfiguration genau so einfach wie auf einem PC. Betätigen Sie die Menütaste und geben Sie einen gültigen Benutzernamen ein.

Benutzernamen eingeben
A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m
n o p q r s t u v w x y z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 . ! @
— _ , " + = *
Rücktaste
Löschen
Abbrechen
OK

Es existieren 2 voreingestellte Benutzernamen. Betätigen Sie nochmals die Menütaste, erscheint der Benutzername „admin“, betätigen Sie die Taste „Search“, erscheint der Benutzername „user“. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“


Benutzernamen eingeben
admin
A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m
n o p q r s t u v w x y z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 . ! @
— _ , " + = *
Rücktaste
Löschen
Abbrechen
OK

Benutzernamen eingeben
user
A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m
n o p q r s t u v w x y z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 . ! @
— _ , " + = *
Rücktaste
Löschen
Abbrechen
OK



Nun erscheint die Passwortabfrage.

In der Werkseinstellung gilt **Administrator 1234**
Benutzer 4321

Hinweis

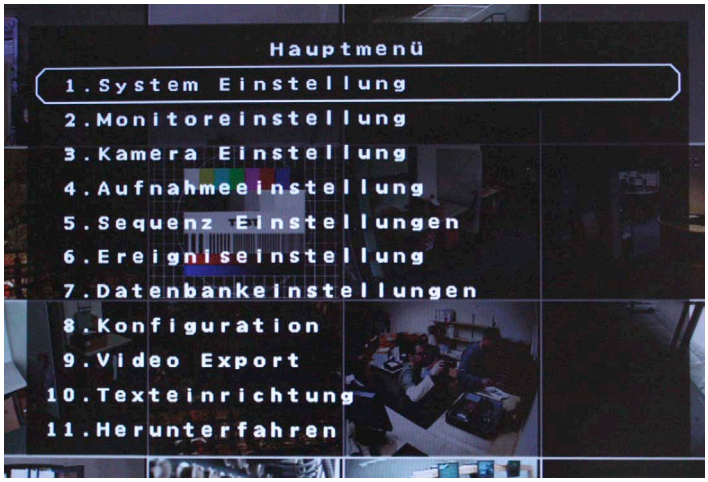
Als Administrator stehen Ihnen alle Menüpunkte zur Verfügung, während dem Benutzer nur eingeschränkte Rechte zugebilligt werden.

Betätigen Sie nach Eingabe des Passwortes über die Kanaltasten an der Vorderseite die Taste „ENTER“. Es öffnet sich das Menü „Hauptmenü“.

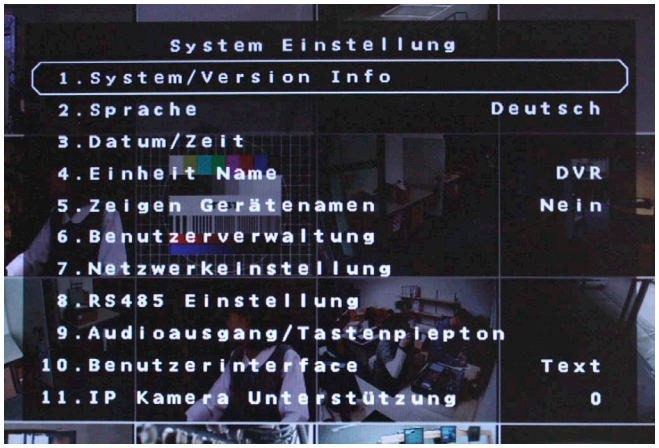
Hinweis

Ändern Sie das Passwort, um einen Zugriff von nicht autorisierten Personen zu verhindern.
Schauen Sie hierzu unter „System Einstellung“ im Menü „User Management“, um ein Passwort Ihrer Wahl zu einzugeben.

Hauptmenü

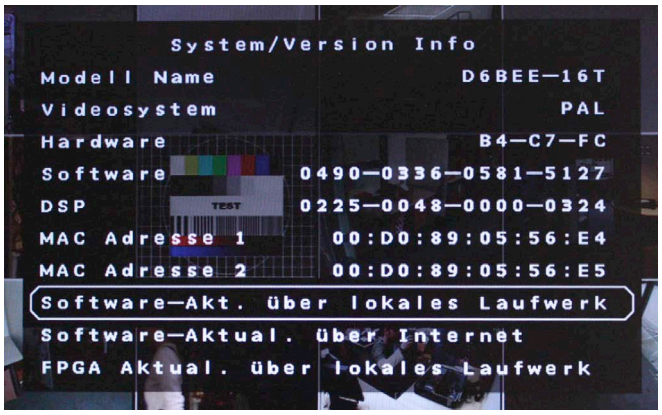


System Einstellung



In diesem Menü werden alle das System/Gerät betreffenden Einstellungen getätigt:

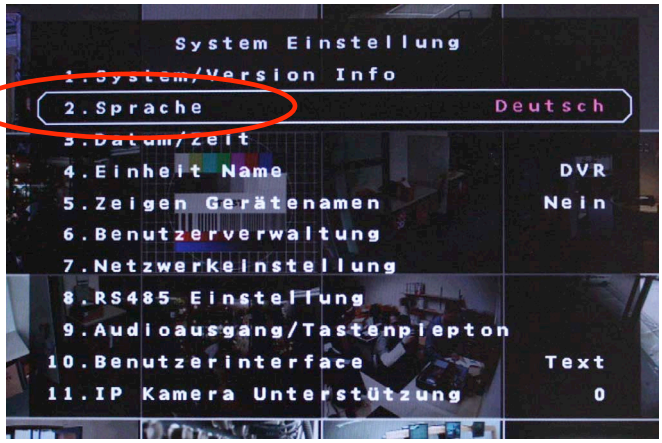
System/Version/Info



Modell Name Hier erscheint die aktuelle Modellbezeichnung.
Videosystem Wählen Sie hier die Fernsehnorm, mit welcher das Videosystem arbeitet.
Hardware Hier erscheint die aktuelle Hardwareversion.
Software Hier erscheint die aktuelle Softwareversion.

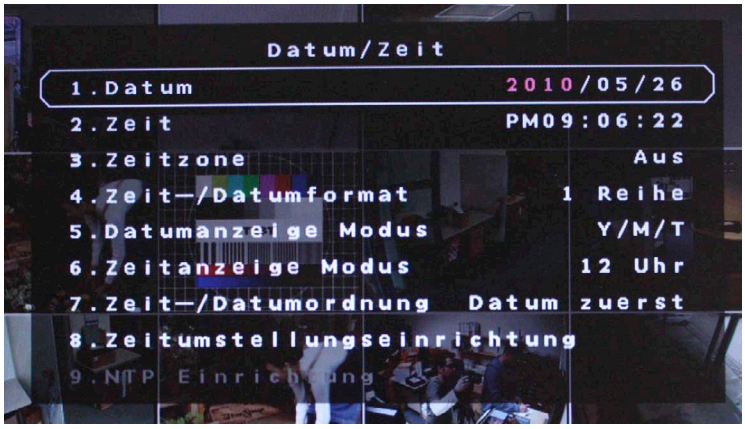
Software-Akt. Softwareupdates erfolgen über externe Datenträger, die an die USB-Schnittstelle angeschlossen werden (siehe Kapitel „Anschliessen weiterer Elemente“).

Sprache



Im Menü „Sprache“ erfolgt die Sprachauswahl für die Menüsprache.
Wählen Sie über die Richtungstasten „Auf“ und „Ab“ das Menü „Sprache“ aus und bestätigen Sie mit „Enter“. Die Sprachauswahl blinkt. Wählen Sie jetzt über die Richtungstasten „Auf“ und „Ab“ die gewünschte Sprache und bestätigen Sie diese Auswahl mit der Taste „Enter“.
Das Menü wird jetzt in der gewählten Sprache angezeigt.

Datum / Zeit



Im Datum/Zeit Menü können das Datum, die Zeit und andere OSD Parameter eingestellt werden. Die Administratorrechte sind notwendig, um das Untermenü aufzurufen. Wählen Sie im Hauptmenü „Systemeinstellung“ und drücken ENTER. Wählen Sie das Menü „Datum/Zeit“.

Datum / Zeit einstellen Wählen Sie <Datum> bzw. <Zeit> und drücken ENTER, um Einstellungen vorzunehmen. LINKS/RECHTS Tasten werden benutzt, um in das vorherige / nächste Feld zu gelangen. ENTER bestätigt die Eingabe und AUF / AB wird benutzt, um den Wert im Feld zu verändern.

Die Änderung der Datum / Zeit Eingabe bezieht sich nur auf Neuaufzeichnungen. Die Daten bereits aufgezeichneter Videos werden nicht geändert.

Sollten Sie das Datum / Zeit ändern, empfehlen wir in jedem Fall eine Neuformatierung der Festplatte, um eine Korrumpierung der Daten zu vermeiden.

Zeit-/ Datumformat Der Nutzer kann Datum / Zeit in einer oder zwei Reihen darstellen. Benutzen Sie die AUF / AB Tasten, um die Anzeige zu ändern. In der Voreinstellung werden Datum / Zeit im OSD in einer Zeile angezeigt.

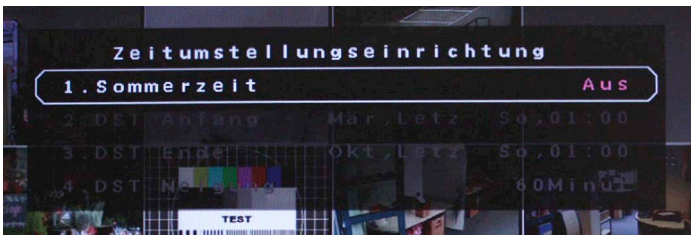
Datumanzeige Modus Diese Funktion ermöglicht dem Nutzer die Anzeigeart einzustellen. Drei Optionen stehen zur Wahl: <Y/M/D>, <M/D/Y>, oder <D/M/Y>.
“Y” steht für “Jahr”, “M” für “Monat” und “D” für “Tag”.

Gehen Sie zu dieser Funktion und drücken Sie ENTER, die Option beginnt zu blinken. Benützen Sie die AUF / AB Tasten, um die Einstellung zu ändern. Die Voreinstellung ist <Y/M/D>.

Zeitanzeige Modus Die Zeitanzeige kann auf <12 Stunden> oder <24 Stunden> Format eingestellt werden. Benutzen Sie die AUF / AB Tasten, um die Einstellung zu ändern. Die Voreinstellung ist <24 Stunden>.

Zeit / Datumordnung Diese Funktion setzt die Reihenfolge Datum / Zeit fest. Entweder <Datum zuerst> oder <Zeit zuerst>. Benutzen Sie die AUF / AB Tasten, um die Einstellung zu ändern.

Zeitumstellungseinrichtung



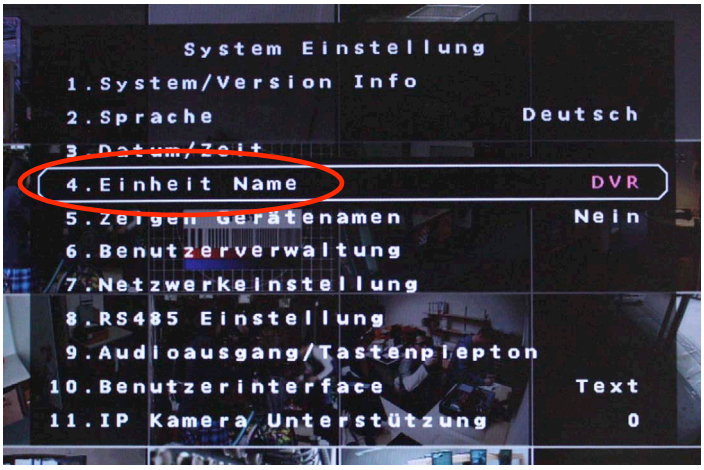
Diese Funktion dient der Sommerzeiteinstellung. Wählen Sie „An“, um die Funktion zu aktivieren oder „Aus“, um diese zu deaktivieren.
Wenn die Funktion ausgeschaltet ist dann ist die DST Anfang / Ende und DST-Neigung grau unterlegt und ohne Funktion. DST bedeutet Daylight Saving Time (Sommerzeit).

Ist diese Funktion aktiv, wird die Datum/Zeit Anzeige beim Abspielen von Videos bzw. in der Eventliste angezeigt. “S” bedeutet Sommer- und “W” Winterzeit.

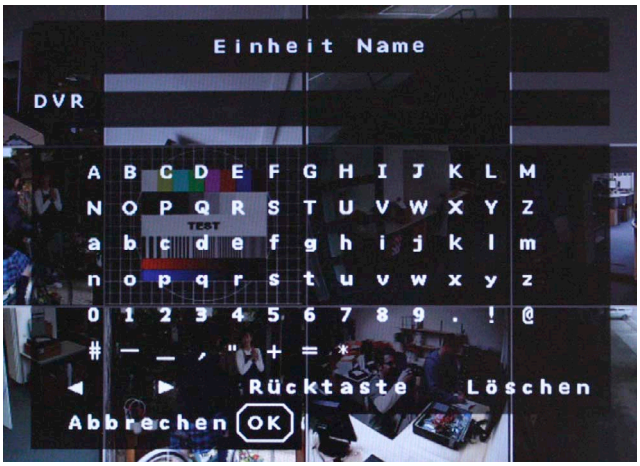
DST Anfang / Ende Mit dieser Funktion stellen Sie die Dauer der Sommerzeit ein. Verwenden Sie die Richtungstasten, um den Cursor in das nächste bzw. vorherige Feld zu stellen, die Auf- / Ab- Tasten, um die Einstellung zu ändern.

DST Neigung Die Funktion erlaubt die Eingabe in Minuten, um wieviel die Sommerzeit früher beginnt.
Die Optionen sind: <30>, <60>, <90> und <120> Minuten.

Einheit Name

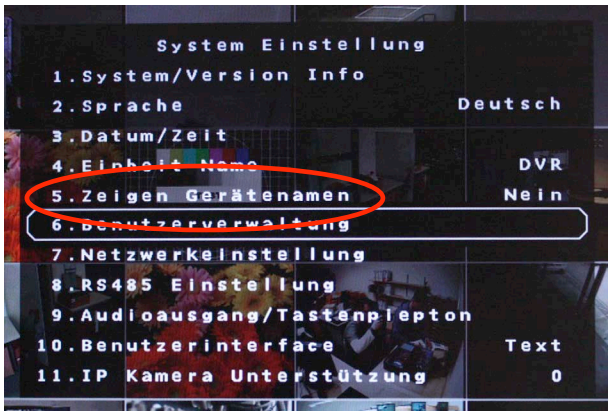


Im Menü „Einheit Name“ erfolgt die Vergabe einer Bezeichnung für den Rekorder.
Wählen Sie über die Richtungstasten „Auf“ und „Ab“ das Menü „Einheit Name“ aus und bestätigen Sie mit „Enter“. Es öffnet sich folgendes Untermenü:


Einheit Name
DVR
A B C D E F G H I J K L M
N O P Q R S T U V W X Y Z
a b c d e f g h i j k l m
n o p q r s t u v w x y z
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 . ! @
- _ , " + = *
Rücktaste Löschen
Abbrechen OK

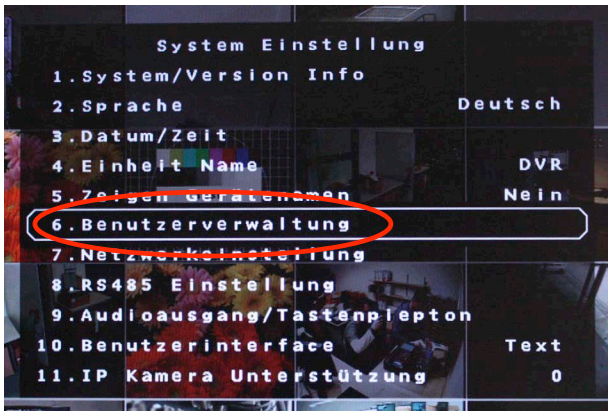
Der Buchstabe „A“ blinkt. Wählen Sie jetzt über die Richtungstasten „Auf“ und „Ab“ die gewünschten Buchstaben und Zeichen. Die Eingabe kann bis zu 11 Zeichen lang sein. Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Mit den Pfeilen wandern Sie innerhalb der Eingabe.
Mit betätigen der Rücktaste löschen Sie einzelne Zeichen jeweils vor dem blinkenden Zeichen.

Zeigen Gerätenamen

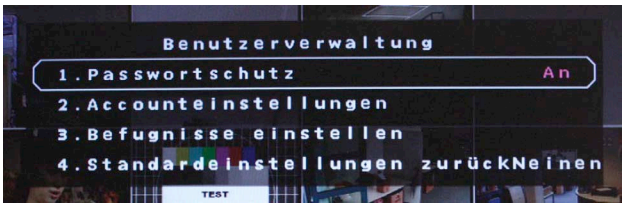


Ist in diesem Menüpunkt ein „Ja“ eingetragen, wird der Gerätename in das Videobild eingeblendet.

Benutzerverwaltung



Im Menü „Passwort“ bzw. „User Management“ erfolgt die Verwaltung der Rechte und Passworte. Die Verwaltung ist nur dem Administrator gestattet. Wählen Sie über die Richtungstasten „Auf“ und „Ab“ das Menü „User Management“ und bestätigen Sie mit „Enter“. Es öffnet sich folgendes Untermenü:



Passwortschutz

Wenn der Menüpunkt „Passwortschutz“ auf „An“ steht, ist eine Passworteingabe zwingend, um in das Menü des DVR zu gelangen.

Wenn der Menüpunkt „Passwortschutz“ auf „Aus“ steht, ist keine Passworteingabe notwendig, um in das Menü des DVR zu gelangen.

Accounteinstellungen

Benutzenamen ändern

Rufen Sie in der Zeile des entsprechenden Benutzers mit den Pfeiltasten die Spalte „ID“ auf, um einen gewünschten Benutzernamen über die erscheinende Oberfläche einzugeben. Bis zu 14 Zeichen können für einen Benutzernamen vergeben werden.

Passwort ändern

Rufen Sie in der Zeile des entsprechenden Benutzers mit den Pfeiltasten die Spalte „PAS“ auf, um das Passwort zu ändern. Bestätigen Sie mit „Enter“ und geben Sie eine gewünschte Zahlenkombination über die Kanaltasten ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit „Enter“ und wiederholen Sie die Eingabe.

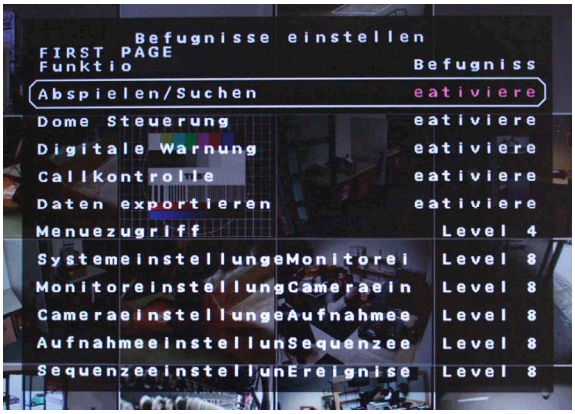
Befugnis

Hier geben Sie ein, welches Benutzerprofil dem Benutzer eingeräumt wird. Die entsprechenden Profile werden im Menü „Befugnis“ eingerichtet. Mit der Eintragung „Disable“ wird ein Benutzer deaktiviert.

Hinweis

Der Benutzername „admin“ und die Benutzerrechte des Administrators sind nicht veränderbar.

Befugnisse einstellen

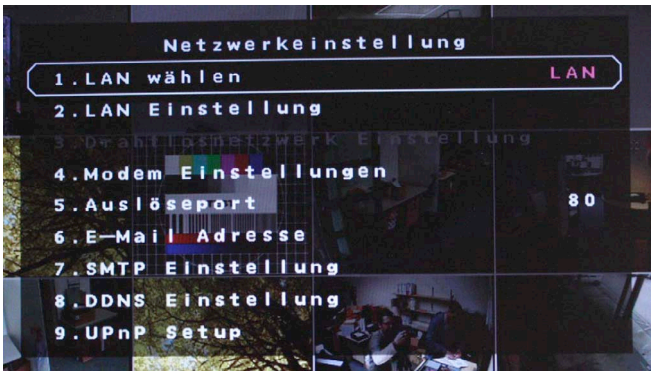


Hier werden die Zugriffsrechte geregelt. Alle aufgelisteten Bedienfunktionen und Menüpunkte können über verschiedene Levelangaben freigeschaltet bzw. gesperrt werden.
Die entsprechende Levelangabe in einem Benutzerprofil (Menü „Benutzer anlegen“) erlaubt den Zugriff auf alle mit der gleichen Levelangabe freigeschalteten Bedienfunktionen und Menüpunkte.

Standardeinstellungen zurück

Wählen Sie hier, ob die Werkseinstellungen der Benutzerverwaltung geladen werden sollen.

Netzwerkeinstellung



Der Benutzer kann in diesem Menü die Einstellungen zur Einbindung des Gerätes in das LAN vornehmen.

Die Administratorrechte sind notwendig, um das Untermenü aufzurufen. Im OSD Hauptmenü wählen Sie „Systemeinstellung“ und drücken ENTER. Nun wählen Sie „Netzwerkeinstellung“, um das Menü aufzurufen.

LAN Einstellung

Wählen Sie die LAN Einstellung, erscheint folgendes Untermenü:

DHCP

DHCP bedeutet „Dynamic Host Configuration Protocol“. Durch DHCP ist die vollautomatische Einbindung eines neuen Teilnehmers in ein bestehendes Netzwerk ohne weitere Konfiguration möglich.

Bei einem Teilnehmer muss im Normalfall lediglich der automatische Bezug der IP-Adresse eingestellt sein (DHCP AN).
Der Teilnehmer erhält dann vom Router, **wenn dieser die Funktion unterstützt**, automatisch eine IP-Adresse zugewiesen.

IP Addresse, Netmaske, Gateway, DNS,

Wenn die Funktion “DHCP” abgeschaltet ist (DHCP AUS), müssen diese Daten manuell eingetragen werden.
Die Daten müssen Sie gegebenenfalls beim Netzwerkadministrator erfragen.

Verbindung beim Starten

Ja Netzwerkeinstellungen sind nach einem Neustart des Gerätes aktiv. Eine Verbindung über das Netzwerk kann sofort hergestellt werden.

Nein Netzwerkeinstellungen sind nach einem Neustart des Gerätes nicht aktiv. Eine Verbindung über das Netzwerk kann nicht hergestellt werden.

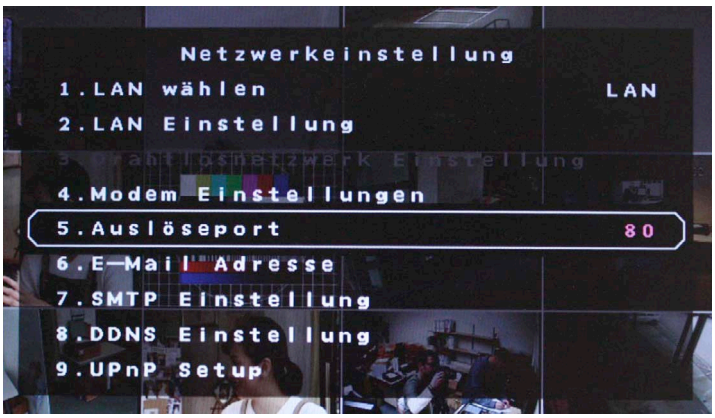
Netzwerk Neustart

Ja Der DVR startet die Netzwerkeinstellungen neu.
Wenn der automatische Bezug einer IP Adresse eingeschaltet ist (DHCP - AN), wird eine neue IP Adresse zugewiesen und neue Einstellungen übernommen.

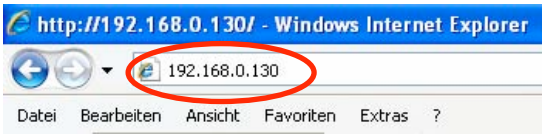
Nein Es erfolgt kein Neustart der Netzwerkeinstellungen.

Auslöseport

Der Auslöseport ist der Port, über den der DVR im LAN bzw. WAN mit dem Browser (Internet Explorer) erreichbar ist. In der Werkseinstellung ist hier der Port 80 eingetragen. Port 80 ist der Standardport für den Zugriff über Internet Explorer auf den Webserver.



Ist Port 80 als Auslöseport eingetragen, reicht es, die IP Adresse in die Adresszeile des Internet Explorers einzutragen



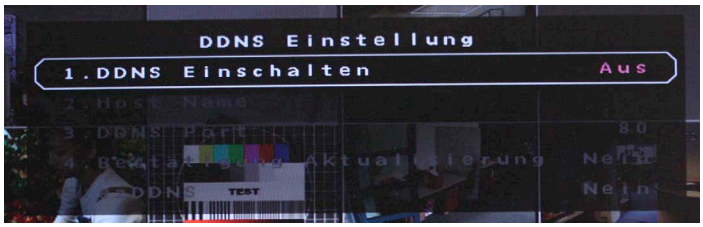
Ist Port 1024 als Auslöseport eingetragen, muss neben der IP Adresse, durch einen Doppelpunkt getrennt, der Port in die Adresszeile des Internet Explorers eingetragen werden.

E-Mail Adresse

SMTP Einstellung

DDNS Einstellung

Wählen Sie die DDNS Einstellung, erscheint folgendes Untermenü:



Sie benötigen das Menü „DDNS Einstellungen“ (**d**ynamischer **D**omain **N**ame **S**ervice) nur dann, wenn eine direkte Verbindung zu einem DSL-Anschluß erfolgt und keine statische IP Adresse zur Verfügung steht.

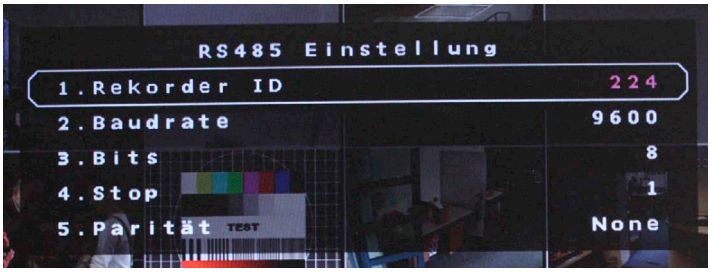
Hinweis

Wir empfehlen den Einsatz eines Routers:
Nach Zuweisung einer neuen IP Adresse durch den Provider (erfolgt mind. einmal pro Tag) erfolgt eine automatische Anmeldung im WAN.
Weiterhin kann dieser DSL-Anschluß auch von weiteren Teilnehmern parallel genutzt werden.

Wenn Sie einen Router benutzen und einen Account bei DynDNS einrichten, achten Sie darauf, dieses Menü zu deaktivieren, indem Sie in der Zeile „DDNS Einschalten“ „AUS“ wählen.

Schauen Sie bitte auch in das Kapitel „Einrichten von DynDNS“ und „Routerkonfiguration“ im Anhang dieser Betriebsanleitung.

RS 485 Einstellung

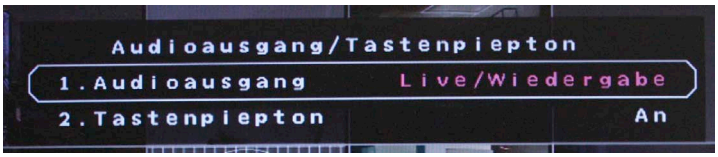


Rekorder ID Geben Sie hier die Adresse des Rekorders ein, unter welcher der DVR im RS485 Netz erreichbar ist.

Baudrate Geben Sie hier die Schnittstellendaten der RS485 Schnittstelle ein. Bedenken Sie, dass die Daten mit denen der anderen Teilnehmer identisch sein müssen.

Bits, Stop Parität

Audioausgang / Tastenpiepton



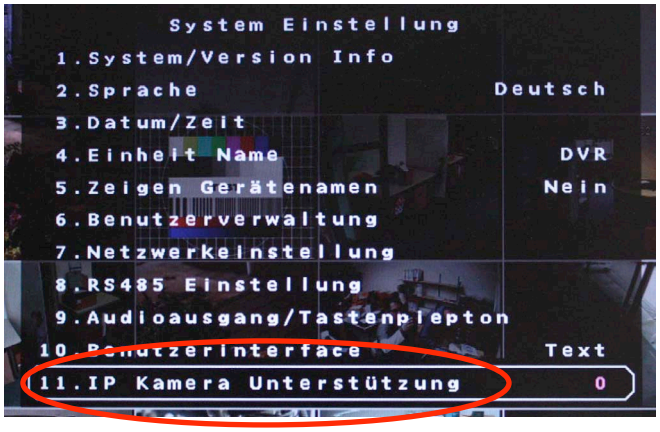
Audioausgang Hier aktivieren bzw. deaktivieren Sie den Audioausgang.

- **Aus** Es erfolgt keine Audioausgabe.
- **Immer Live** Audioausgang im Livebetrieb aktiv.
- **Live/Wiedergabe** Audioausgang sowohl Livebetrieb als auch bei Wiedergabe aktiv.

Tastenpiepton

- **An** Hier schalten Sie den Tastenpiepton ein.
- **Aus** Hier schalten Sie den Tastenpiepton aus.

IP Kamera Unterstützung



Hier bestimmen Sie, ob eine Unterstützung von IP-Kameras erfolgen soll. Bis zu 2 IP-Kameras können in das System eingebunden werden.
Ist hier eine „0“ eingetragen, werden nur herkömmliche analoge Kameras unterstützt.
Ist eine „1“ oder „2“ eingetragen, werden je eine bzw. 2 IP Kameras unterstützt.

Eine weitere Konfiguration der angeschlossenen IP Kamera/ Kameras erfolgt im Menü „IP-Kamera“.

Monitoreinstellung

Zeige Kamerabezeichnung

Ja Es erfolgt die Einblendung der eingegebenen Kamerabezeichnung.

Nein Es erfolgt keine Einblendung der eingegebenen Kamerabezeichnung.

Bildschirmzentrierung

Wird dieses Menü aufgerufen, besteht die Möglichkeit, durch die Einblendung einer Maske, mit Hilfe der Pfeiltasten am Gerät, das Bild auf dem Schirm auszurichten.

VGA Auflösung

Wenn der VGA-Ausgang des DVR genutzt wird, können Sie hier aus verschiedenen Auflösungen wählen, die das Gerät zur Auswahl stellt.

Testbalkeneinblendung

Betätigen Sie die „Enter“-Taste, erfolgt die Anzeige des Farbbalken-Testbildes. Betätigen Sie ein weiteres mal die „Enter“-Taste, erscheint wieder das Menü.

Analoge Kamera

Kamera wählen Wählen Sie hier den Kameraeingang, den Sie konfigurieren wollen.

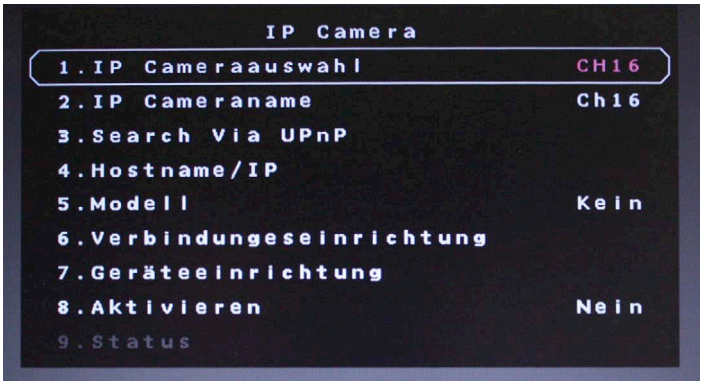
PTZ Protokoll Wählen Sie hier das Protokoll, mit dem die Kamera angesteuert werden soll (Protokolleinstellung in Kamera und Rekorder müssen identisch sein).

PTZ ID Geben Sie hier die Adresse der Kamera ein. Wenn diese Adresse mit der in der Kamera identisch ist, die an diesen Kameraeingang angeschlossen ist, wird bei Anwahl der Kamera gleichzeitig die Verbindung über den RS-485 Bus hergestellt und die Bedienung kann erfolgen.

Kamerabezeichnung Über die Pfeiltasten und die Enter-Taste können Sie bei Aktivierung dieses Menüs über die erscheinende Tastatur Bezeichnungen für jeden kameraeingang vergeben. Für jede Bezeichnung stehen bis zu 11 Zeichen zur Verfügung.

Versteckt/Privacy	**Ja**	Das Kamerabild ist auf dem Bildschirm nicht sichtbar, wird jedoch aufgezeichnet.
	Nein	Das Kamerabild ist auf dem Bildschirm sichtbar und wird aufgezeichnet.
	Diesen Menüpunkt kann nur der Administrator bedienen. Wenn eine versteckt aufgezeichnete Kamera wiedergegeben wird, muß dieser Menüpunkt auf „Nein“ umgestellt werden, damit die Bilder sichtbar sind.	
Helligkeit	Stellen Sie hier die gewünschte Helligkeit des Kamerabildes ein. Sie sehen das Ergebnis direkt, da das entsprechende Bild des Kameraeingangs im Hintergrund sichtbar ist.	
Kontrast	Stellen Sie hier den gewünschten Kontrast des Kamerabildes ein. Sie sehen das Ergebnis direkt, da das entsprechende Bild des Kameraeingangs im Hintergrund sichtbar ist.	
Farbsättigung	Stellen Sie hier die gewünschte Farbintensität ein.	
Farbton (nur NTSC)	Hier lassen sich (bei NTSC Betrieb) auftretende Farbfehler korrigieren.	

IP Kamera



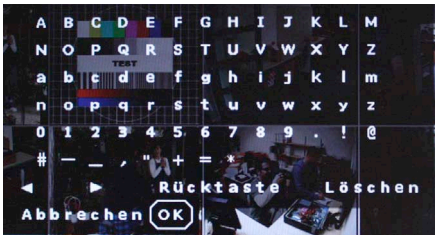
IP Cameraauswahl

Wählen Sie hier den entsprechenden Videoeingang, welchem die IP Kamera zugeordnet ist. Ist im Menü „IP-Kamera Unterstützung“ eine 1 eingetragen, ist der Videoeingang 16 der zugeordnete.
Ist im Menü „IP-Kamera Unterstützung“ eine 2 eingetragen, sind die zugeordneten Videoeingänge die 15 und 16.

Hinweis

Nur die Kanäle 15 und 16 stehen für eine Installation von IP-Kameras zur Verfügung.

IP Cameraname

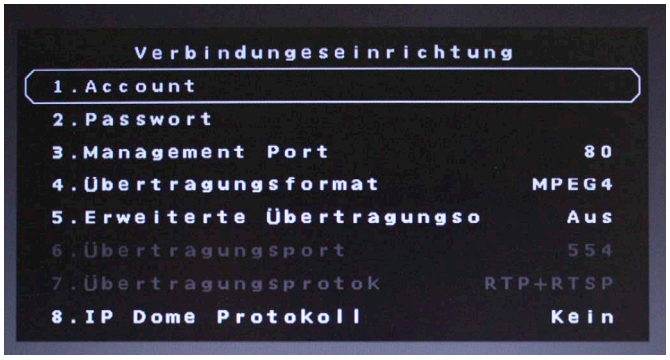


Im Menü „IP-Cameraname“ erfolgt die Vergabe einer Bezeichnung für die IP-Kamera.
Wählen Sie über die Richtungstasten „Auf“ und „Ab“ das Menü „IP-Cameraname“ aus und bestätigen Sie mit „Enter“. Es öffnet sich folgendes Untermenü:
Der Buchstabe „A“ blinkt. Wählen Sie jetzt über die Richtungstasten die gewünschten Buchstaben und Zeichen und bestätigen Sie das gewünschte Zeichen mit „Enter“. Die Eingabe kann bis zu 15 Zeichen lang sein.
Bestätigen Sie die Eingabe mit „OK“.
Mit betätigen der Rücktaste löschen Sie einzelne Zeichen jeweils vor dem blinkenden Zeichen.

Hostname/ IP Geben Sie hier die IP-Adresse, unter der die IP_Kamera erreichbar ist, ein (z.B. 192.168.0.16).

Modell Wählen Sie hier aus der Liste das entsprechende IP-Kameramodell aus, welches unterstützt werden soll.
Folgende Modelle werden von diesem DVR unterstützt: <nDH06X>, <D7521>, <ViVoTek7000>, <AXIS 200>, <SONY SNC> und <ACTi Series>.

Verbindungseinr. Folgendes Menü erscheint, wenn Sie das Menü aufrufen:



Account Geben Sie hier den Benutzernamen der IP-Kamera ein.

Passwort Geben Sie hier das Passwort der IP-Kamera ein.

Managment Port Dieser Port entspricht dem HTTP-Port. Geben Sie hier den entsprechenden Port der Kamera ein, über den der Datenaustausch stattfinden soll (In den meisten Fällen wird hier der Port 80 eingestellt.

Übertragungsformat Wählen Sie hier das gewünschte Übertragungsformat, in dem die Videodaten übertragen werden sollen. Zur Verfügung stehen die Formate „MPEG4“, „MJPEG“ und H264.

Übrtagungspotokoll Wählen Sie hier das gewünschte Übertragungsprotokoll, der IP-Kamera. Zur Verfügung stehen die Möglichkeiten „RTP+RTSP“, „RTP/RTSP/HTTP“, „RTP/RTSP“, und „HTTP“.

IP Dome Protokoll Wählen Sie hier das Protokoll, über den der IP-Dome steuerbar ist.

Geräteeinrichtung Wählen Sie dieses Menü an, werden folgende Konfigurationsdaten der angewählten IP-Kamera heruntergeladen und angezeigt:
Produkt ID, Image Auflösung, FPS (Bilder pro Sek.), Kompression, Schärfe und Helligkeit. All diese Einstellungen können geändert werden.

Übernehmen: Ja Die geänderten Daten werden zur IP-Kamera übertragen und dort übernommen.

Nein Es erfolgt keine Datenübertragung zur IP-Kamera.

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass die Einstellmöglichkeiten je nach angewähltem Kameratyp variieren können.
Beachten Sie bitte , dass die Einstellungen in Kamera und Rekorder identisch sein müssen.

Aktivieren

Ja Die Verbindung zur IP-Kamera wird hergestellt.
Nein Die Verbindung zur IP-Kamera wird deaktiviert.

Hinweis

Sobald die Verbindung aktiviert ist, sind die Menüpunkte Hostname/IP, Modell und Verbindungseinrichtung grau unterlegt und können nicht verändert werden. Sobald die Verbindung deaktiviert ist, ist dies wieder möglich.

Status

Nachdem die IP-Kamera aktiviert ist, erscheint im Menü „Status“ die Anzeige aller Daten.

Status	
1. Modell	****
2. Auflösung	720x480
3. BPS	10
4. Bandbreite	20KB/Sek.
5. Verlustrate Pakete	0,1%

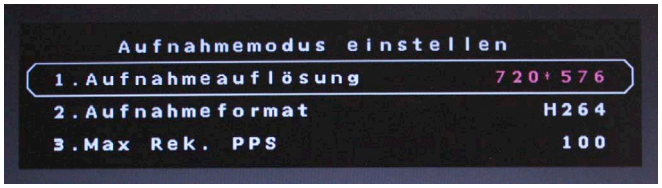
Hinweis

In Verbindung mit IP-Kameras ist eine Bewegungserkennung nicht möglich. Dies ist nur in Verbindung mit analogen Kameras möglich.

Aufnahmeeinstellung

Im Menü „Aufnahmeeinstellung“ werden alle Parameter, die Aufzeichnungen betreffend, eingestellt.
Um in dieses Menü zu gelangen, müssen Sie als Administrator angemeldet sein.

Aufnahmemodus (Record Mode Setup)

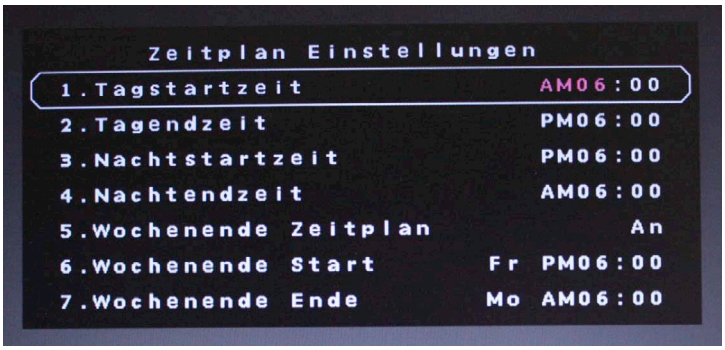


Aufnahmeauflösung Wählen Sie hier die Auflösung, mit der die Bilder aufgezeichnet werden sollen aus. Bedenken Sie bitte, das die Höhe der Auflösung Einfluß auf die Menge der maximal aufzuzeichnenden Bilder pro Sekunde (PPS) hat.

Aufnahme Format Wählen Sie hier das Aufzeichnungsformat aus. Es stehen die Aufzeichnungsformate H264 und MJPG zur Verfügung.

Max Rec. PPS Wählen Sie hier, unter den zur Auswahl stehenden Aufnahmebildraten die gewünschte max. Bildrate aus.

Zeitplaneinstellungen



Tagstartzeit Hier stellen Sie den Zeitpunkt des Aufnahmestarts am Tage ein.

Tagendzeit Hier stellen Sie den Zeitpunkt des Aufnahmeendes am Tage ein.

Nachtstartzeit Hier stellen Sie den Zeitpunkt des Aufnahmestarts in der Nacht ein.

Nachtendzeit Hier stellen Sie den Zeitpunkt des Aufnahmeendes in der Nacht ein.

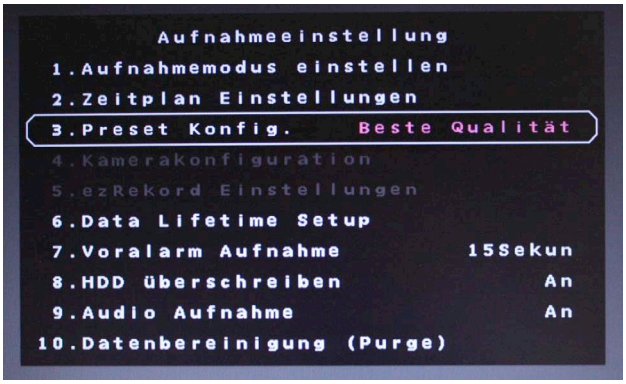
Wochenende Zeitplan Wenn am Wochenende ein anderer Zeitplan gelten soll als an anderen Wochentagen, können Sie hier einen Zeitplan für das Wochenende konfigurieren.

- **Aus** Ist hier „Aus“ eingetragen, gilt der Zeitplan wie an den anderen Wochentagen.
- **An** Ist hier „An“ eingetragen, gilt die Eintragung, die Sie unter „Wochenende Start“ und „Wochenende Ende“ eingetragen haben.

Wochenende Start Hier stellen Sie den Zeitpunkt des Aufnahmestarts der Wochenendaufzeichnung ein.

Wochenende Ende Hier stellen Sie den Zeitpunkt des Aufnahmeendes der Wochenendaufzeichnung ein.

Preset Konfig.



Der Menüpunkt „Preset Konfig“ dient dazu, aus verschiedenen, vorab eingestellten Aufzeichnungsqualitäten zu wählen.

Einige Voreinstellungen gelten grundsätzlich für alle Videoeingänge und erlauben deshalb keine Einstellungen im Menü „Kamerakonfiguration“. Der Menüpunkt ist dann schwarz unterlegt und nicht anwählbar.

Entsprechendes gilt auch für den Menüpunkt „ezRekord Einstellungen“. Dieses Menü ist nur dann aktiv, wenn in der Zeile „Preset Konfig.“ die Voreinstellung „ezRekord“ gewählt wird.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Beste Qualität	Das Gerät zeichnet Bilder aller angeschlossenen Kameras stets in bester Qualität auf.
Standard	Das Gerät zeichnet Bilder aller angeschlossenen Kameras stets in Standardqualität auf.
Erweiterte Aufn	Das Gerät zeichnet Bilder aller Kameras in geringer Qualität auf. Dadurch sind Aufzeichnungen von besonders langer Dauer möglich.
Nur Ereignis	Das Gerät zeichnet Bilder aller angeschlossenen Kameras nur im Alarmfall auf. In diesem Fall muss eine entsprechende Konfiguration im Menü „Ereigniseinstellung“ vorgenommen werden.
ezRekord	Das Gerät zeichnet Bilder aller angeschlossenen Kameras, nur wie im Menü „ezRecord“ konfiguriert, auf.
512 KbpsDSL	Unabhängig von der Auflösung werden Bilder mit einer Größe von 4 Kb/Pic aufgezeichnet.

256 KbpsDSL Unabhängig von der Auflösung werden Bilder mit einer Größe von 3 Kb/Pic aufgezeichnet.

128 KbpsDSL Unabhängig von der Auflösung werden Bilder mit einer Größe von 2 Kb/Pic aufgezeichnet.

Aus Es ist keine Voreinstellung aktiv. Alle Einstellungen müssen manuell über das Menü „Kamerakonfiguration“ vorgenommen werden.

Kamerakonfiguration

Domeprotokoll Wählen Sie hier, für welchen Videoeingang die Einstellungen gelten sollen.

Normal BPS Hier stellen Sie die Bildanzahl ein, mit der zur entsprechenden Zeit (Tag, Nacht oder Wochenende) aufgezeichnet werden soll. Die entsprechenden Start- und Endzeiten ergeben sich aus den Einstellungen im Menü „Zeitplan“.

Normale Größe Hier stellen Sie die durchschnittliche Datenmenge jedes aufzuzeichnenden Bildes ein.
Zur Verfügung stehen die Größen niedrig, normal, mittel, hoch und sehr hoch. Beachten Sie bitte, dass die Bildqualität der aufgezeichneten Bilder umso besser ist, je höher die Datenmenge ist.

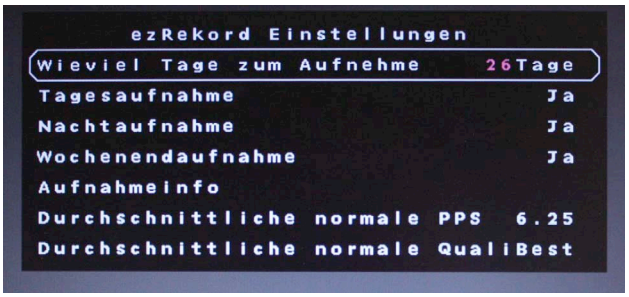
Ereignis Max Hier stellen Sie ein, mit wie vielen Bildern/Sekunde (BPS) die Aufzeichnung von Ereignissen erfolgen soll.

Ereignisgröße Hier stellen Sie die durchschnittliche Datenmenge jedes aufzuzeichnenden Bildes ein.
Zur Verfügung stehen die Größen niedrig, normal, mittel, hoch und sehr hoch. Beachten Sie bitte, dass die Bildqualität der aufgezeichneten Bilder umso besser ist, je höher die Datenmenge ist.

Ereignis Hier wählen Sie, welcher Alarmtyp aufgezeichnet werden soll.

- **Kein** Es soll keine Aufzeichnung bei Alarmauslösung stattfinden
- **Alarm** Es soll eine Aufzeichnung nur bei Alarmauslösung durch die externen Alarmkontakte stattfinden
- **Bewegung** Es soll eine Aufzeichnung nur bei Bewegungsalarmauslösung stattfinden
- **Beide** Es soll eine Aufzeichnung sowohl bei Bewegungsalarmauslösung als auch bei Alarmauslösung durch die externen Alarmkontakte stattfinden

ezRekord Einstellungen



Dieses Menü erlaubt eine einfache Konfiguration der Aufnahmeeinstellung. Je nachdem, welche Bedingungen gefordert sind, berechnet der DVR die fehlenden Daten anhand der zur Verfügung stehenden Festplattenkapazität.
Dieses Menü ist dann aktiv, wenn im Menü „Preset Konfig“ die Voreinstellung „ezRekord“ eingestellt ist.

Wieviel Tage zum Aufn.		Wählen Sie dieses Menü und geben Sie die gewünschte Anzahl an Tagen ein, deren Aufzeichnungen zur Verfügung stehen sollen. In der Zeile „Durchschnittliche normale PPS“ berechnet der DVR nun automatisch die Anzahl an möglichen aufzuzeichnenden Bildern pro Sek.
Tagesaufnahme	Ja	Das Gerät zeichnet Bilder am Tage auf, wie im „Zeitplanmenü“ konfiguriert.
	Nein	Es erfolgt keine Aufzeichnung zu dem im Zeitplan angegebenen Zeitrahmen.
Nachtaufnahme	Ja	Das Gerät zeichnet Bilder in der Nacht auf, wie im „Zeitplanmenü“ konfiguriert.
	Nein	Es erfolgt keine Aufzeichnung zu dem im Zeitplan angegebenen Zeitrahmen.
Wochenendaufnahme	Ja	Das Gerät zeichnet Bilder am Wochenende auf, wie im „Zeitplanmenü“ konfiguriert.
	Nein	Es erfolgt keine Aufzeichnung zu dem im Zeitplan angegebenen Zeitrahmen.

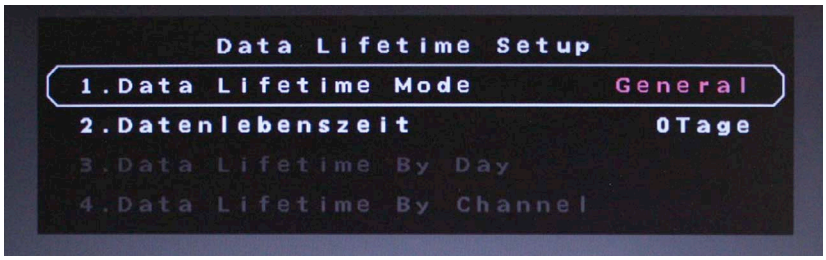
Durchschn. normale PPS In diesem Menüpunkt können Sie aus einer Reihe von Angaben die gewünschte aufzuzeichnende Bildanzahl (PPS) auswählen. Beachten Sie bitte, das sich aus einer Änderung in diesem Menüpunkt eine Veränderung im Menüpunkt „Wieviel Tage zum Aufnehm.“ ergeben kann.

Durchschn. normale Qual. In diesem Menüpunkt können Sie aus einer Reihe von Angaben die gewünschte aufzuzeichnende Bildqualität auswählen. Beachten Sie bitte, das sich aus einer Änderung in diesem Menüpunkt eine Veränderung im Menüpunkt „Wieviel Tage zum Aufnehm.“ ergeben kann.

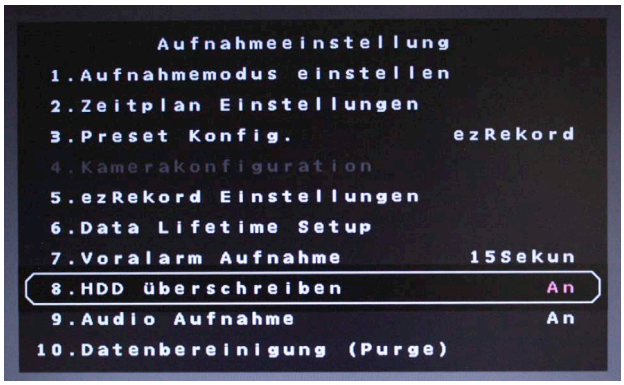
Hinweis

Beachten Sie bitte, das, sobald in diesem Menü Änderungen vorgenommen werden, eine neue Berechnung der Parameter erfolgt, sofern sich Neuerungen ergeben.

Data Lifetime Setup



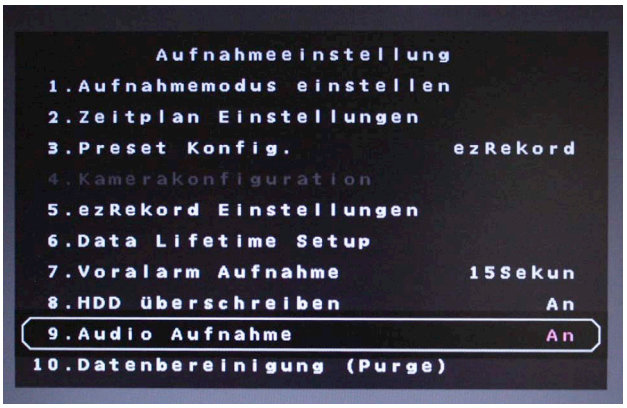
HDD überschreiben



HDD überschreiben **An** Die ältesten Daten werden, sobald die Festplatte voll ist, mit neuen Bilddaten überschrieben.

Aus Der Rekorder stoppt alle Aufzeichnungen, sobald die Festplatte voll ist. Es müssen dann erst Aufzeichnungen gelöscht werden, bevor weitere Bilddaten gespeichert werden können.

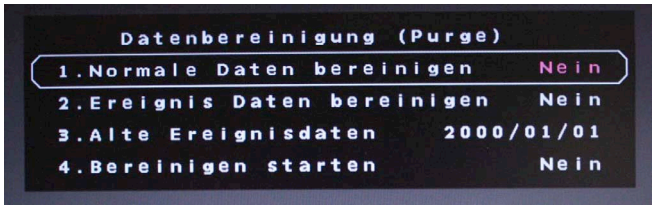
Audio Aufnahme



Audio Aufnahme **An** Die Audioaufzeichnung ist aktiv.
Sowohl im Live- als auch im Wiedergabemodus erfolgt im Vollbildmodus (Einzelbilddarstellung) die Wiedergabe über den Audioausgang.
Im Livemodus erfolgt die Audioausgabe auch über den Callmonitor Ausgang.

Aus Es erfolgt keine Audioaufzeichnung.

Datenbereinigung



Sie können Videos im Menü “Datenbereinigung” löschen. Wählen Sie „Aufnahmeeinstellung“ im Hauptmenü. Im Menü „Aufnahmeeinstellung“ stellen Sie den Cursor auf „Datenbereinigung“ und drücken Sie ENTER. Das Menü „Datenbereinigung“ wird angezeigt.

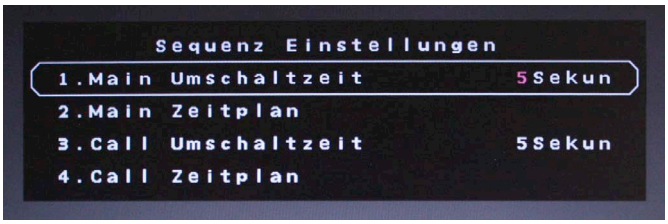
Normale Daten bereinigen Wählen Sie diese Funktion, um alle aufgezeichneten Videos aus der Datenbank zu löschen.

Ereignis Daten bereinigen Wählen Sie diese Funktion, um alle Ereignisvideos aus der Datenbank zu löschen.

Alte Ereignisdaten Wählen Sie diese Funktion, um Ereignisvideos zu löschen, welche vor einem bestimmten Datum aufgezeichnet wurden.

Bereinigen starten Nachdem Sie die zu löschenden Daten bestimmt haben, wählen Sie den Menüpunkt „Bereinigen starten“ und betätigen Sie die Taste „ENTER“. Wählen Sie nun mit der „Auf“ bzw. „Ab“-Taste den Eintrag „Ja“. Bestätigen Sie mit „ENTER“, um den Löschvorgang zu starten.

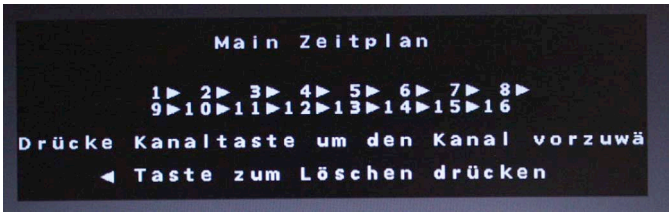
Sequenz Einstellungen



Main Umschaltzeit

Im Menü „Main Umschaltzeit“ tragen Sie das Intervall ein, mit dem die Umschaltung der Kameras in der Sequenz erfolgen soll.

Main Zeitplan

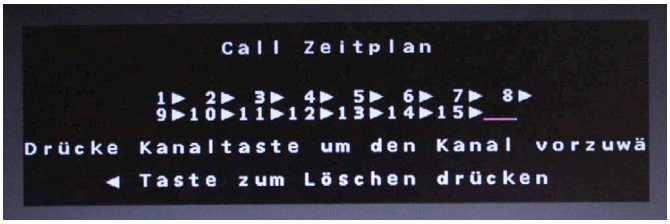


In diesem Menü geben Sie die Kameras ein, die in der Sequenz angezeigt werden sollen. Die Reihenfolge und Anzahl der Kameras ist dabei frei wählbar.
Es kann keine Kamera mehrfach eingegeben werden. Nicht belegte Plätze in der Sequenz werden nicht berücksichtigt.
Die Sequenz wird über die Taste „SEQ“ auf der Vorderseite des Gerätes gestartet.

Call Umschaltzeit

Im Menü „Call Umschaltzeit“ tragen Sie das Intervall ein, mit dem die Umschaltung der Kameras in der Sequenz erfolgen soll.

Call Zeitplan

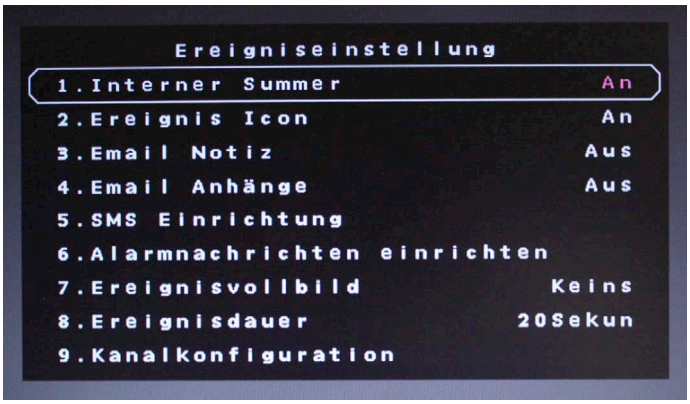


In diesem Menü geben Sie die Kameras ein, die in der Sequenz angezeigt werden sollen. Die Reihenfolge und Anzahl der Kameras ist dabei frei wählbar.

Es kann keine Kamera mehrfach eingegeben werden. Nicht belegte Plätze in der Sequenz werden nicht berücksichtigt.

Betätigen Sie die Taste „CALL“, um den Call-Ausgang zu aktivieren. Betätigen Sie jetzt die Taste „SEQ“ auf der Vorderseite des Gerätes, um die Sequenz zu starten.

Ereigniseinstellung



Interner Summer

An Der Summer ertönt bei Alarmauslösung.

Aus Bei Alarmauslösung ertönt kein Alarmton.

Ereignis Icon

An Bei Alarmauslösung erscheint ein entsprechendes Symbol im Bild.

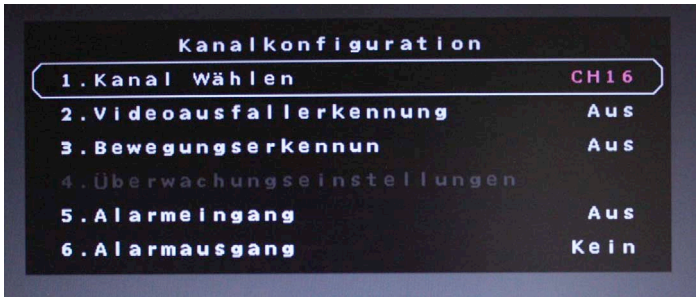
- A Alarm am Alarmeingangskontakt
- M Bewegungsalarm
- L Unterbrechung des Videosignals.

Aus Es erscheint kein Symbol bei Alarmauslösung.

Ereignisdauer

Hier stellen Sie die Dauer ein, die der Alarmausgangskontakt bzw. der Summer aktiv ist, nachdem ein Alarm ausgelöst wurde. In der Werkseinstellung ist diese Dauer auf 20 Sekunden eingestellt. Es besteht die Möglichkeit, die Ereignisdauer zwischen 1 und 100 Sekunden einzustellen.

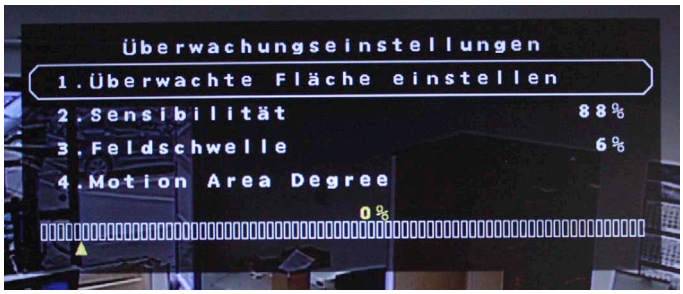
Kanalkonfiguration



Wählen Sie das Menü „Kanalkonfiguration“ und drücken Sie die Taste „ENTER“. In diesem Menü stellen Sie alle, die einzelnen Eingangskanäle betreffenden Parameter im Aufzeichnungsmodus ein.

Kanal wählen		Hier wählen Sie den Eingangskanal, dessen Parameter Sie konfigurieren wollen.
Videoausfallerkennung		Hier wählen Sie, ob eine Alarmierung bei Videoausfall erfolgen soll oder nicht.
Bewegungserkennung		Hier wählen Sie, ob die Bewegungserkennung aktiv ist oder nicht.
Alarmeingang	**N/C**	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Kontakt geöffnet wird. (Alarmkontakt ist im Normalzustand geschlossen – Normal Close)
	N/O	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Kontakt geschlossen wird. (Alarmkontakt ist im Normalzustand geöffnet -. Normal Open)
	Aus	Es erfolgt keine Alarmdetektion.
Alarmausgang	**An**	Hier aktivieren Sie den Alarmausgang.
	Aus	Hier schalten Sie den Alarmausgangskontakt ab.

Überwachungseinstellungen



Überwachte Fläche einstellen

In diesem Menü wird auf das Videobild ein Gitternetz mit 192 Feldern gelegt. Jetzt können Sie Flächen im Bild, in denen Bewegung detektiert werden soll aktivieren.
Beachten Sie bitte, dass die Flächen aktiv sind, welche Farbig hinterlegt sind.
Mit den Pfeiltasten wandern Sie zu den gewünschten Feldern. Mit der Taste „Enter“ aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Felder.
Betätigen Sie die Taste „Mode“, aktivieren Sie alle Felder, betätigen Sie die Taste ein weiteres Mal, sind alle Felder deaktiviert.

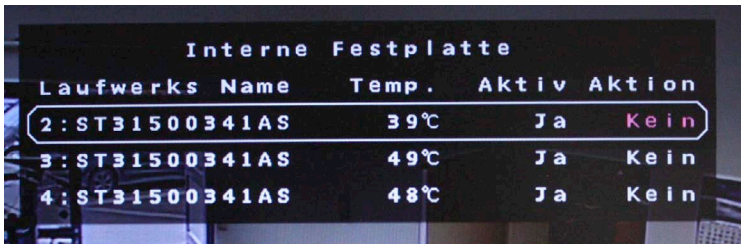
Sensibilität	Hier wird die Einstellung der Empfindlichkeit der einzelnen Detektionsfelder vorgenommen. Sobald der eingestellte Schwellwert durch die Summe der Bewegung in den Detektionsfeldern erreicht ist, wird ein Bewegungsalarm ausgelöst.
Feldschwelle	Hier stellen Sie ein, in wie vielen der Detektionsfelder gleichzeitig eine Bewegung detektiert werden muß, damit ein Alarm ausgelöst wird.

Datenbankeinstellungen

Gesamtgröße Hier wird die Gesamtgröße der zur Verfügung stehenden Festplattenkapazität angezeigt.

Freier Platz Je nachdem, welche Einstellung Sie im Menü „Daueraufnahme“ vorgenommen haben, erscheint hier der Eintrag wie viel Speicherplatz noch vorhanden ist (Daueraufnahme „Aus“), bzw. der Eintrag „periodisch“ (Daueraufnahme „An“). In diesem Fall werden die ältesten Daten auf der Festplatte, sobald sie voll ist, mit neuen Bilddaten überschrieben

Interne Festplatte



In diesem Menü werden die vorhandenen Festplatten angezeigt. Betätigen Sie nun die Taste „Enter“, blinkt der Eintrag in der Spalte „Aktion“. Dieser Eintrag lässt sich nun mit Hilfe der Pfeiltasten ändern. Bestätigen Sie die Änderung mit Enter, damit der Eintrag aktiv ist.

Aktiv **Ja** Die Festplatte ist der Datenbank hinzugefügt.
Nein Die Festplatte ist der Datenbank noch nicht hinzugefügt.

Aktion In dieser Spalte wählen Sie welche Aktion mit welchem Laufwerk ausgeführt werden soll.

Format Hier erfolgt die Formatierung der Festplatte.

Entfernen Wählen Sie den Eintrag „Entfernen“, um ein Laufwerk nicht weiter mit Daten zu beschreiben. Es kann weiterhin im Gerät verbleiben, wird aber nicht in der Datenbank berücksichtigt.

Hinzufügen Um ein Laufwerk in die Datenbank aufzunehmen, wählen Sie den Eintrag „Hinzufügen“.

Keine Es findet keine Aktion statt. Wenn die Festplatte der Datenbank hinzugefügt ist und aktiv ist (Aktiv – Ja), ist sie in die Konfiguration des DVR eingebunden und zeichnet entsprechend auf.

Konfiguration

Fabrikdaten laden

Ja Sämtliche Menüeinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Nein Die Einstellungen bleiben bestehen.

Konfiguration importieren

Dieses Menü ermöglicht den Import von bestehenden Konfigurationsdateien, welche sich auf externen Laufwerken befinden.

Stellen Sie zunächst sicher, das eine Verbindung zwischen dem DVR und dem externen Laufwerk besteht.

Wählen Sie jetzt „Konfiguration Importieren“ an.

Wählen Sie aus der Liste mit Konfigurationsdateien die aus, die Sie importieren möchten und bestätigen Sie mit „Ja“.

Hinweis

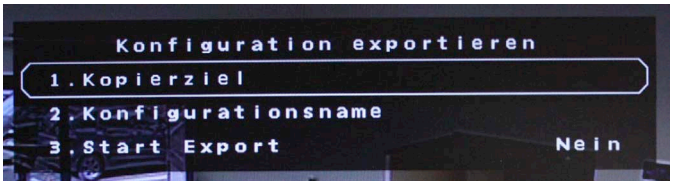
Wenn die Aufnahmeeinstellungen und/oder die Anzahl der IP-Kameras der importierten Konfigurationsdatei nicht mit den Einstellungen der vorhandenen Konfiguration übereinstimmen, erscheint die folgende Meldung:

Warnung! Es erfolgt ein Neustart, wenn Aufnahmeeinstellungen und/oder die Anzahl der IP-Kameras differieren.

ENTER: Ja ESC: Nein

Entfernen Sie das externe Laufwerk nicht, bevor der Bootvorgang beendet ist.

Konfiguration exportieren



Der Administrator hat die Möglichkeit, Konfigurationsdateien über ein externes Laufwerk, wie zum Beispiel einen USB Stick, zu exportieren.
Stellen Sie zunächst sicher, das eine Verbindung zwischen dem DVR und dem externen Laufwerk besteht. Wählen Sie jetzt „Konfiguration exportieren“ an.

Kopierziel Wählen Sie in diesem Menü aus den aufgelisteten Laufwerken, auf welchem die Konfigurationsdatei gespeichert werden soll. Beachten Sie bitte, das Bereits vorhandene Dateeien bei gleicher Bezeichnung ohne Warnung überschrieben werden.

Hinweis

Es ist nicht erlaubt, das eingebaute DVD Laufwerk als Kopierziel anzugeben.

Konfigurationsname In diesem Menü besteht die Möglichkeit, die Konfigurationsdatei zu bezeichnen. Wählen Sie das Menü an und vergeben über die erscheinende Tastatur eine bis zu 15 Zeichen lange Bezeichnung.

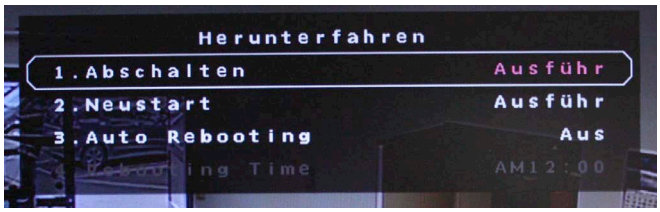
Start Export
Nein Der Vorgang wird abgebrochen.
Ja Der Export der Konfigurationsdatei beginnt.

Hinweis

Unvorhersehbare Situationen können es nötig machen das Gerät neu zu konfigurieren. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, eine gesicherte Konfigurationsdatei zur Hand zu haben.

9. Video Export

Herunterfahren



Abschalten Wählen Sie diese Funktion; um das Gerät abzuschalten. Unterbrechen Sie die Stromverbindung während des Abschaltens nicht, bis Sie die Anzeige: “You can safely turn off DVR now!” (“Es ist nun sicher, ihren DVR abzuschalten”) sehen.

Neustart Wählen diese Funktion für einen Neustart. Der Farbstreifen und die Systeminformationen werden am Monitor angezeigt, bis das Gerät vollkommen hochgefahren ist.

Auto Rebooting **An** Zeitplan zum automatischen Neustart ist aktiv.

Technische Daten

Triplexfunktion	Aufnahme, Wiedergabe, Netzwerkzugriff gleichzeitig
Hybridfunktion	Es können an Stelle der letzten 8 analogen Kameras bis zu 8 IP-Kameras eingebunden werden.
Videopegel	FBAS 1 Vss/75 Ohm
Fernsehnorm	CCIR, PAL 625 Linien, 50 Bilder
Auflösung (digital)	6,75 MHz (540 Linien) 720 x 576 Punkte (Besser als VHS)
Graustufen	8bit 256 Stufen
Farbskala	24bit 16 Millionen Farbtöne (8bit Y, 8bit U, 8bit V)
Kompressionsverfahren (15216)	H264, MJPEG, MPEG4
(15416)	H264
Bilder pro Sekunde (Aufnahme) (15416)	400 FPS @ 720 x 576 /
(15216)	400 FPS @ 352 x 288, 200 FPS @ 720 x 288, 100 FPS @ 720 x 576
Bilder pro Sekunde (Live Ansicht)	400 Bilder bei Auflösung 720x576
Speichergruppen	Ringspeicher / Alarmspeicher
Kamerakonfiguration	Je Kanal einstellbar
Aufzeichnungsdauer	Je nach Festplatten und Kompression
Anzeige / Wiedergabedarstellung	1, 4, 8, 16-fach / 1, 4, 8, 16-fach
USB	Unterstützung für USB-Maus, Art.Nr. 12104, USB-Stick
Netzwerk	Integrierter 16-Kanal Webserver
Netzwerkanschluß	1 x RJ-45 Ethernet 10/100 MBit, 1 x RJ-45 Ethernet 1000 MBit (für NAS)
Benutzerrechte	Jedem Benutzer kann zugeordnet werden, welche Funktionen ausgeführt werden dürfen
W-LAN	Mit Adapter Art.Nr. 11911
Bedienung	Über WAN/LAN, Bedienpult, Gerät oder über IR-Fernbedienung (optional)
Datenauslagerung	Über USB-Festplatte, USB-Stick, CD/DVD (15016-DVD), Download über WLAN/LAN, Mitschnitt
Suchlauf	Direkte Suche, Alarm, Ereignisse
Wiedergabe	2, 4, 8, 16, 32-fach Vor-/Rückwärts
Suchkriterien	Datum, Zeit, individuelle Alarmmeldungen, POS, Hochgeschwindigkeitssuche usw.
Signal / Rauschabstand	> 62 dB
Datenanschluß	POS Anschluß für eine Kasse
Synchronisation	Intern
Programmierung	Vor Ort oder über Fernzugriff
Alarmeingänge / -ausgänge	16 x / 3 x (Schließer / Öffner)
Alarmhistorie	Ja
Alarmbenachrichtigung	Per E-Mail, SMS-Benachrichtigung über E-Mail Funktion oder Popup
Betriebstemperatur	-5 ° bis + 40° C
Luftfeuchtigkeit	10%-85% nicht kondensierend
Störemission entspr.	EN 50081-1, 55011 Klasse B
Sicherheit	EN 60950, 60065
S-ATA Festplattenanschlüsse (je max. 1 TB)	3x intern (davon 1 x im Wechselrahmen)
Schutzart nach VDE	IP - 40
Anschlüsse	16 x BNC Eingang, 16 x Durchschleifausgang, 2 x BNC Ausgang (Main / Call - Ausgang) 1 x VGA (Mainausgang)
IP-Kameras	Es können IP-Kameras von VC oder folgenden Herstellern eingebunden werden: Sony, Axis, ActivVivotek
Betriebsspannung	240V AC
Abmessungen (B x H x T)	362 x 90 x 350 mm
Gewicht	5,5 kg
Lieferumfang	Rekorder, IR-Fernbedienung, 19" Befestigungen, Netzkabel
Steuerungsmöglichkeit	Bedienpulte Art.Nr. 14375, 14381

Anleitung zum Konfigurieren des Router DIR-100 von D-Link zum Zugriff auf den Digitalrekorder Art. Nr. 15216 / 15416

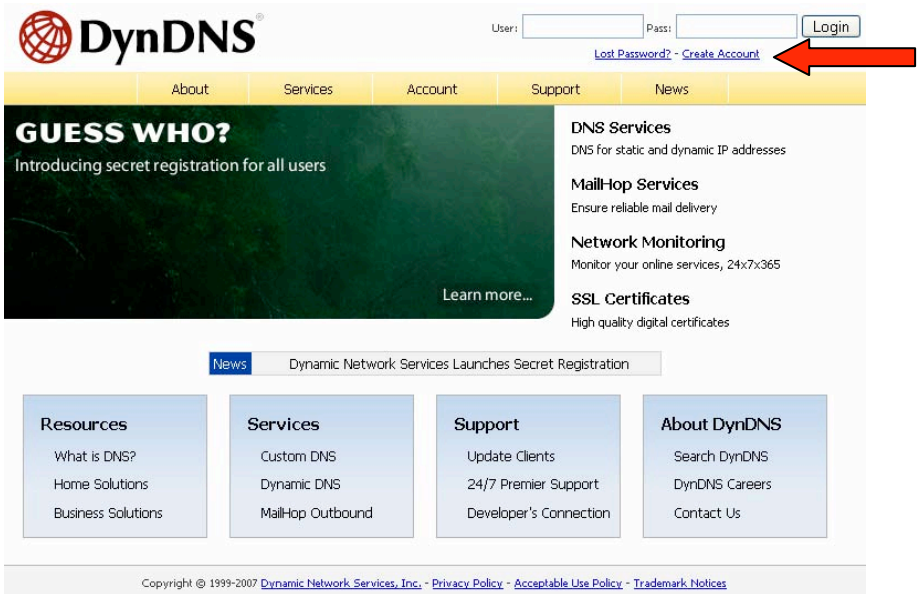
Konfigurieren Sie Ihren Router zunächst so, das eine Verbindung zum Internet besteht. Lesen Sie hierzu das Handbuch der Fa. D-Link oder nehmen Sie Kontakt mit dem D-Link Support auf.
Konfigurieren Sie dann Ihren Rekorder mit einer zu Ihrem Netzwerk passenden IP Adresse. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Digitalrekorders.
In dieser Anleitung gehen wir davon aus, dass Sie Ihren Rekorder auf die IP Adresse 192.168.0.90 eingestellt haben.
Ausserdem wurde der Standardport 80 auf 6565 geändert.
Dies ist notwendig wenn mehrere Recorder über DynDNS erreichbar sein sollen.

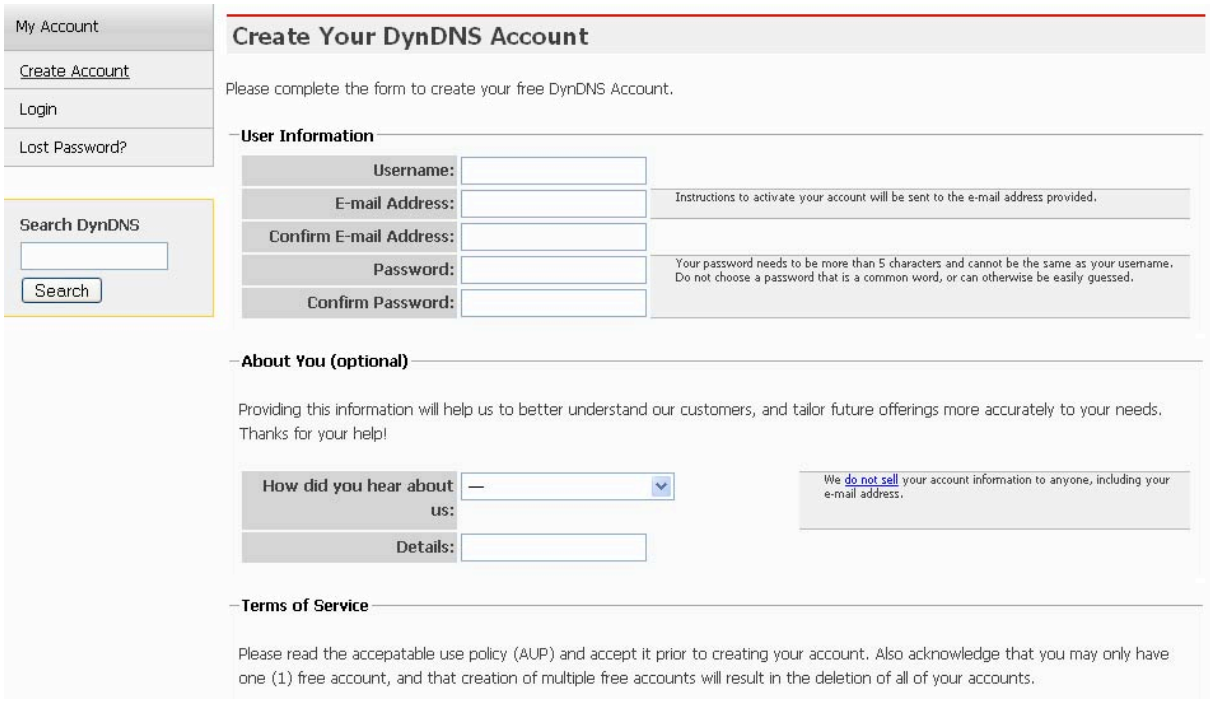
Einrichten eines Kontos bei dyndns.org

Zunächst ist bei dyndns.org ein Konto einzurichten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Rufen Sie die Seite http://www.dyndns.com auf.

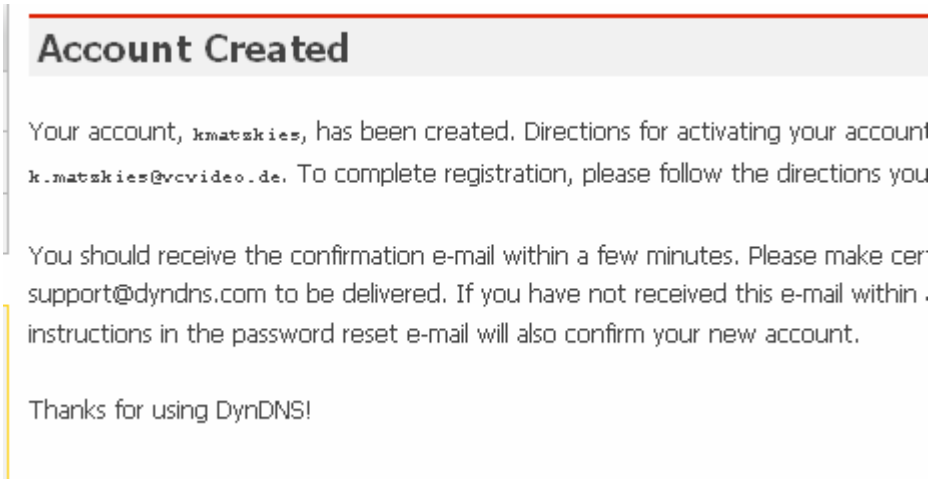
Klicken Sie auf „*Create Account*“, um sich ein DynDNS Konto zu erstellen.



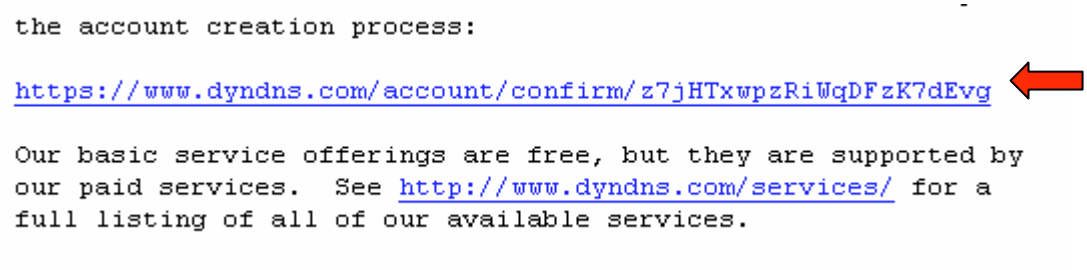

My Account
Create Account
Login
Lost Password?
Search DynDNS
Search
Create Your DynDNS Account
Please complete the form to create your free DynDNS Account.
User Information
Username:
E-mail Address:
Instructions to activate your account will be sent to the e-mail address provided.
Confirm E-mail Address:
Password:
Your password needs to be more than 5 characters and cannot be the same as your username. Do not choose a password that is a common word, or can otherwise be easily guessed.
Confirm Password:
About You (optional)
Providing this information will help us to better understand our customers, and tailor future offerings more accurately to your needs. Thanks for your help!
How did you hear about us:
We do not sell your account information to anyone, including your e-mail address.
Details:
Terms of Service
Please read the accepatable use policy (AUP) and accept it prior to creating your account. Also acknowledge that you may only have one (1) free account, and that creation of multiple free accounts will result in the deletion of all of your accounts.

Geben Sie auf der nächsten Seite Ihre Daten wie: E-Mail, Benutzername, Passwort etc. an und betätigen Sie anschließend den Button „*Create Account*“.

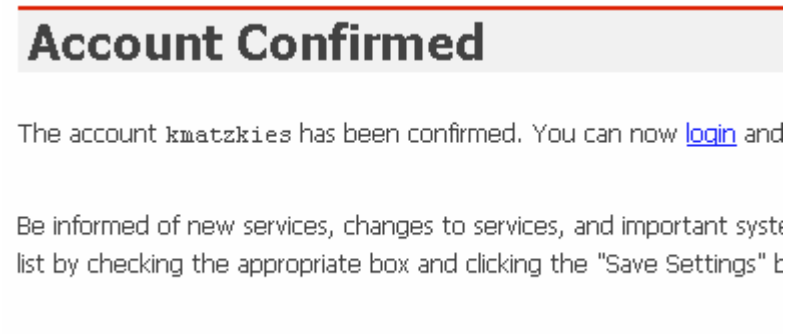
Danach erscheint die Bestätigung der Einrichtung:


Account Created
Your account, kmatzkies, has been created. Directions for activating your account
k.matzkies@vcvideo.de. To complete registration, please follow the directions you
You should receive the confirmation e-mail within a few minutes. Please make cer
support@dyndns.com to be delivered. If you have not received this e-mail within
instructions in the password reset e-mail will also confirm your new account.
Thanks for using DynDNS!

Öffnen Sie jetzt Ihr E-Mail Programm. Dort haben Sie eine E-Mail von Dyndns erhalten. Klicken Sie auf den Link um Ihr Konto zu aktivieren.

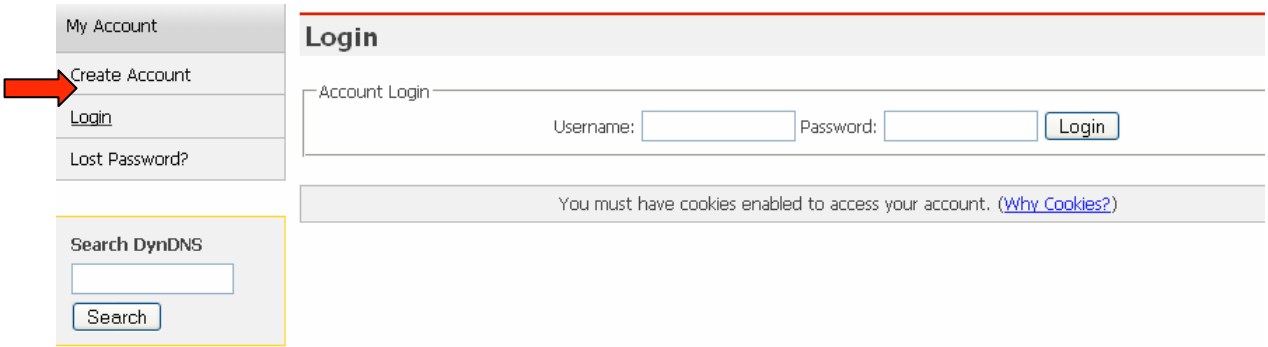

the account creation process:
https://www.dyndns.com/account/confirm/z7jHTxwpzRiWqDFzK7dEvg
Our basic service offerings are free, but they are supported by
our paid services. See http://www.dyndns.com/services/ for a
full listing of all of our available services.

Nachdem Sie den Link gedrückt haben erscheint die Bestätigung über die erfolgreiche Erstellung des DDNS Kontos.


Account Confirmed
The account kmatzkies has been confirmed. You can now login and
Be informed of new services, changes to services, and important syste
list by checking the appropriate box and clicking the "Save Settings" b

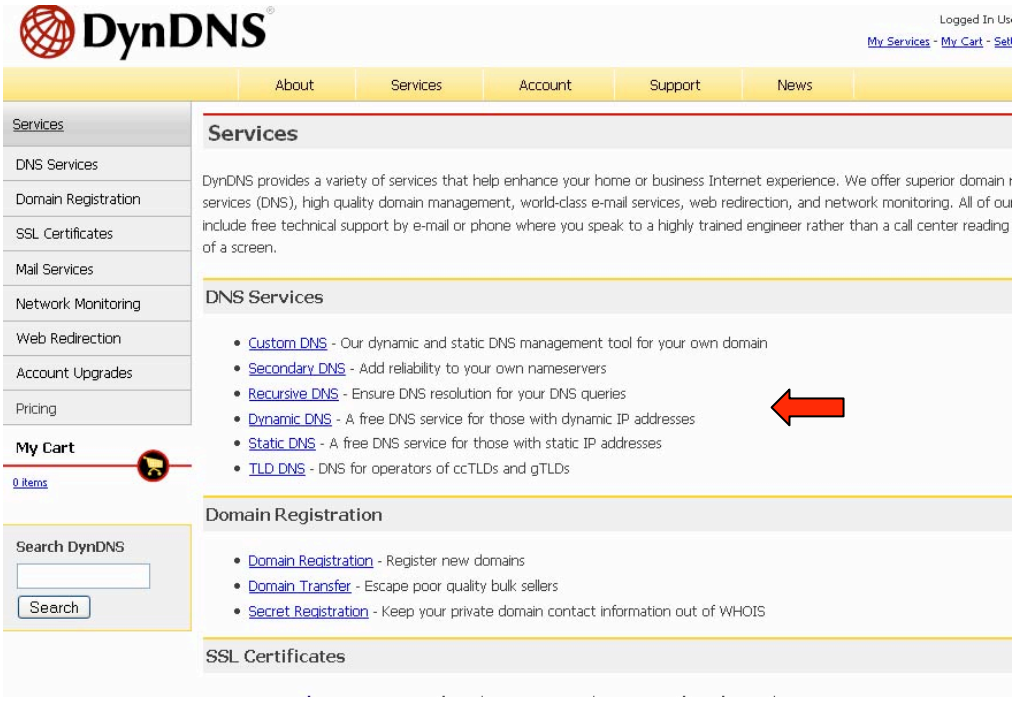
Einrichten des Dynamic DNS

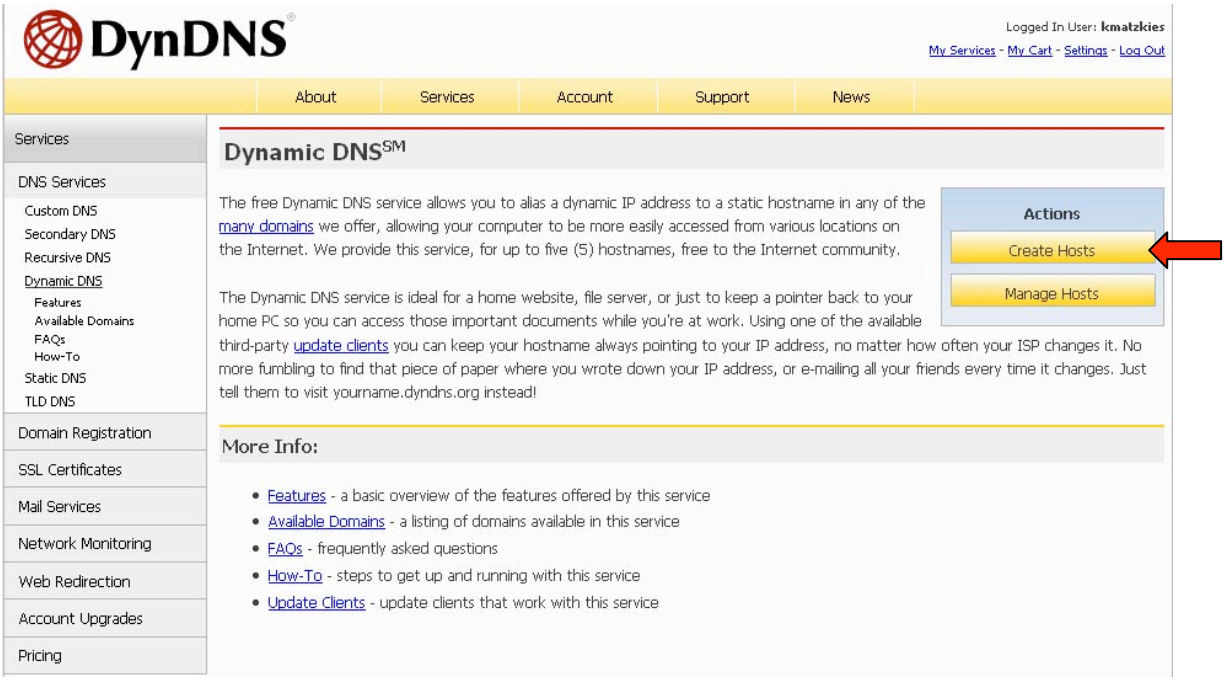
Loggen Sie sich anschließend mit den von Ihnen erstellten Zugangsdaten ein.



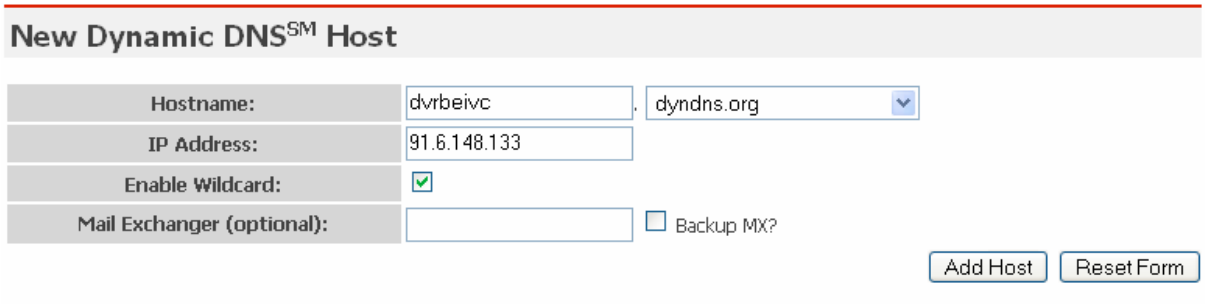
Wenn Sie eingeloggt sind, wählen Sie das Menü „*Services*“.

Betätigen Sie jetzt den Button „*Dynamic DNS*“.


DynDNS
My Services - My Cart - Set
About
Services
Account
Support
News
Services
DNS Services
Domain Registration
SSL Certificates
Mail Services
Network Monitoring
Web Redirection
Account Upgrades
Pricing
My Cart
0 items
Search DynDNS
Search
Services
DynDNS provides a variety of services that help enhance your home or business Internet experience. We offer superior domain
services (DNS), high quality domain management, world-class e-mail services, web redirection, and network monitoring. All of ou
include free technical support by e-mail or phone where you speak to a highly trained engineer rather than a call center reading
of a screen.
DNS Services
Custom DNS - Our dynamic and static DNS management tool for your own domain
Secondary DNS - Add reliability to your own nameservers
Recursive DNS - Ensure DNS resolution for your DNS queries
Dynamic DNS - A free DNS service for those with dynamic IP addresses
Static DNS - A free DNS service for those with static IP addresses
TLD DNS - DNS for operators of ccTLDs and gTLDs
Domain Registration
Domain Registration - Register new domains
Domain Transfer - Escape poor quality bulk sellers
Secret Registration - Keep your private domain contact information out of WHOIS
SSL Certificates


DynDNS
Logged In User: kmatzkies
My Services - My Cart - Settings - Log Out
About
Services
Account
Support
News
Services
DNS Services
Custom DNS
Secondary DNS
Recursive DNS
Dynamic DNS
Features
Available Domains
FAQs
How-To
Static DNS
TLD DNS
Domain Registration
SSL Certificates
Mail Services
Network Monitoring
Web Redirection
Account Upgrades
Pricing
Dynamic DNSSM
The free Dynamic DNS service allows you to alias a dynamic IP address to a static hostname in any of the many domains we offer, allowing your computer to be more easily accessed from various locations on the Internet. We provide this service, for up to five (5) hostnames, free to the Internet community.
The Dynamic DNS service is ideal for a home website, file server, or just to keep a pointer back to your home PC so you can access those important documents while you're at work. Using one of the available third-party update clients you can keep your hostname always pointing to your IP address, no matter how often your ISP changes it. No more fumbling to find that piece of paper where you wrote down your IP address, or e-mailing all your friends every time it changes. Just tell them to visit yourname.dyndns.org instead!
Actions
Create Hosts
Manage Hosts
More Info:
Features - a basic overview of the features offered by this service
Available Domains - a listing of domains available in this service
FAQs - frequently asked questions
How-To - steps to get up and running with this service
Update Clients - update clients that work with this service

Klicken Sie jetzt auf den Button „*Create Hosts*“.



Sie kommen dann zu dem Eingabebildschirm für Ihre Domain.
Geben Sie zuerst den von Ihnen gewünschten Domainnamen ein. Über diesen Namen verbinden Sie sich später über das Internet mit Ihrem Digitalrekorder.
Die IP Adresse wird automatische ermittelt.

Klicken Sie auf „*Enable Wildcard*“, so dass für diese Option ein Haken gesetzt ist.

Nachdem Sie Ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie auf „*Add Host*“, um den Eintrag zu erstellen.

Es erfolgt eine Bestätigung, in der alle eingegebenen Daten zusammengefasst werden.

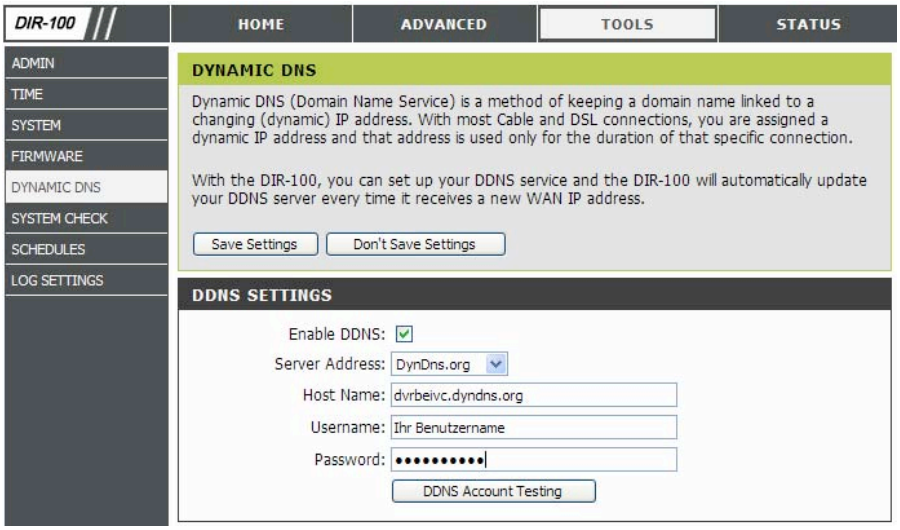
Verlassen Sie die Webseite dyndns.org, nachdem Sie diese Bestätigung erhalten haben.

Routerkonfiguration

DDNS einrichten

Öffnen Sie das Konfigurationsmenü Ihres Routers, indem Sie die IP Adresse in die Adresszeile Ihres Webbrowsers eingeben. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Routerhandbuch.
Wenn Sie in dem Menü des Routers sind, klicken Sie auf „Tools“ in der oberen Menüleiste.
Wählen Sie dann Dynamic DNS in der linken Menüleiste.

Geben Sie jetzt Ihre DynDNS Daten wie folgt ein:


DIR-100
HOME
ADVANCED
TOOLS
STATUS
ADMIN
TIME
SYSTEM
FIRMWARE
DYNAMIC DNS
SYSTEM CHECK
SCHEDULES
LOG SETTINGS
DYNAMIC DNS
Dynamic DNS (Domain Name Service) is a method of keeping a domain name linked to a changing (dynamic) IP address. With most Cable and DSL connections, you are assigned a dynamic IP address and that address is used only for the duration of that specific connection.
With the DIR-100, you can set up your DDNS service and the DIR-100 will automatically update your DDNS server every time it receives a new WAN IP address.
Save Settings
Don't Save Settings
DDNS SETTINGS
Enable DDNS:
Server Address: DynDns.org
Host Name: dvrbeivc.dyndns.org
Username: Ihr Benutzername
Password:
DDNS Account Testing

Setzen Sie zunächst das Häkchen bei „*Enable DDNS*“.
Wählen Sie dann aus der Drop Down Liste den Provider DynDNS.org.
Geben Sie den Hostnamen, den Sie vorher auf der DynDNS Webseite festgelegt haben, in der Zeile HostName ein (in diesem Beispiel dvrbeivc.dyndns.org). Diesen Namen geben Sie später in der Adresszeile Ihres Webbrowsers ein, um eine Verbindung zu Ihrem Digitalrekorder über das Internet herzustellen.

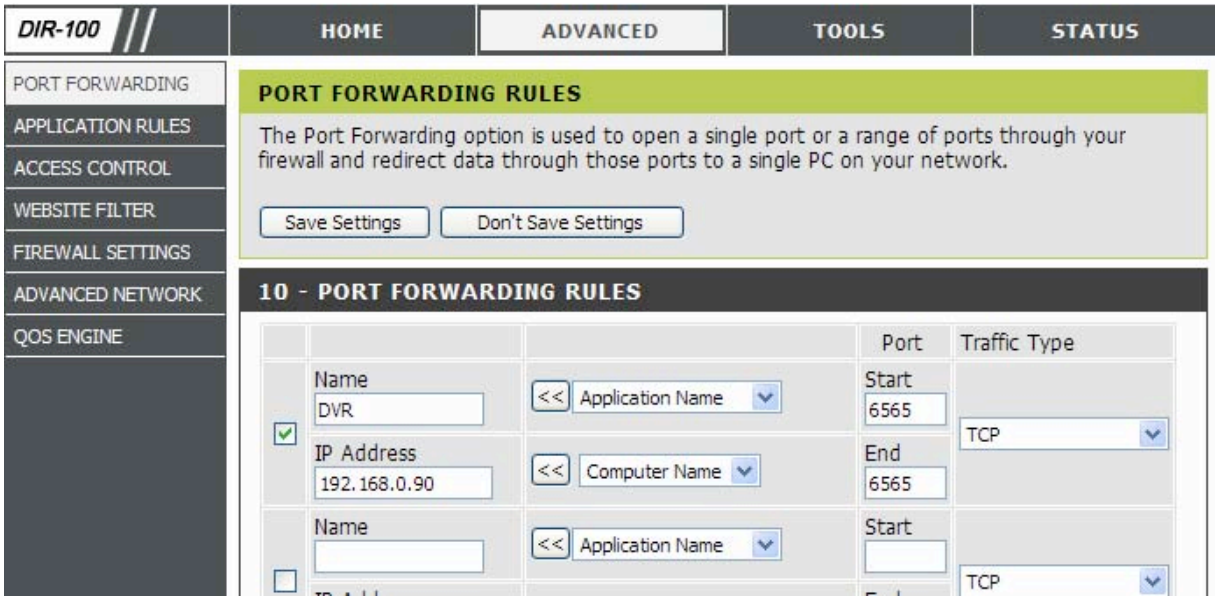
Geben Sie in den Feldern Username und Passwort, die von Ihnen auf der Webseite dyndns.org gewählten Zugangsdaten ein.

Betätigen Sie im Anschluss „*Save Settings*“, um die Daten zu speichern.

Der Router bietet die Möglichkeit die DDNS Einstellungen zu testen. Klicken Sie dazu auf den Button „*DDNS Account Testing*“.
Verläuft dieser erfolgreich, haben sich Ihr Router und der DynDNS Server schon synchronisiert. Bei einer Fehlermeldung warten Sie bitte noch ein paar Minuten.

Portweiterleitung einrichten

Um Daten zu Ihrem Digitalrekorder durchzuleiten, müssen zwei Ports freigeschaltet werden. Gehen Sie dafür wie folgt vor:
Rufen Sie das Menü „*Advanced*“ und anschließend das Menü „*Port Forwarding*“ auf.
Sie müssen den Port 6565 zu Ihrem Digitalrekorder weiterleiten.



Geben Sie unter „*Name*“ einen beliebigen Namen ein.
Tragen Sie in der Zeile „*IP Address*“ die IP Adresse ein, die Sie Ihrem Digitalrekorder zugewiesen haben.
Geben Sie unter „Start“ und „End“ den Port **6565** ein.
Unter „*Traffic Type*“ wählen Sie bitte TCP aus.
Klicken Sie auf „ *Save Settings*“ um die von Ihnen eingestellten Daten zu speichern.

Nach dem Speichern können Sie das Routermenü verlassen.

HINWEIS

Es kann vorkommen, dass eine Verbindung von PC zu Rekorder über denselben Router nicht funktioniert, wenn Sie über den DynDNS Namen darauf zugreifen.
Testen Sie den Zugang von einem anderen DSL-Anschluss aus.

Der Zugriff über die Eingabe der IP-Adresse ist jedoch ohne Probleme möglich.

Geben Sie im Internet Explorer Ihre Domain, gefolgt von der Portnr ein (siehe Abbildung).

Institut für professionelle Videotechnik

Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des Bescheinigungsinhabers: (Auftraggeber)	VC Videocomponents GmbH Brachenfelder Str. 45 24534 Neumünster / Germany
Produktbezeichnung:	Digitaler Video Rekorder
Typ:	15216
Bestimmungsgemäße Verwendung:	Speicherung von Bilddaten
Prüfgrundlage:	VC Datenblatt
Prüfvermerk:	Mustergerät von VC beigestellt

Das geprüfte Baumuster entspricht der oben angegebenen Prüfgrundlage.

Diese Bescheinigung wird spätestens ungültig im Jahr: 2016

Institut für professionelle Videotechnik

Dipl. Ing. Uwe Bischke

Test durchgeführt von

Ihr zuständiger Service-Händler

Alle Rechte vorbehalten, auch die des Nachdrucks im Auszug,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung.